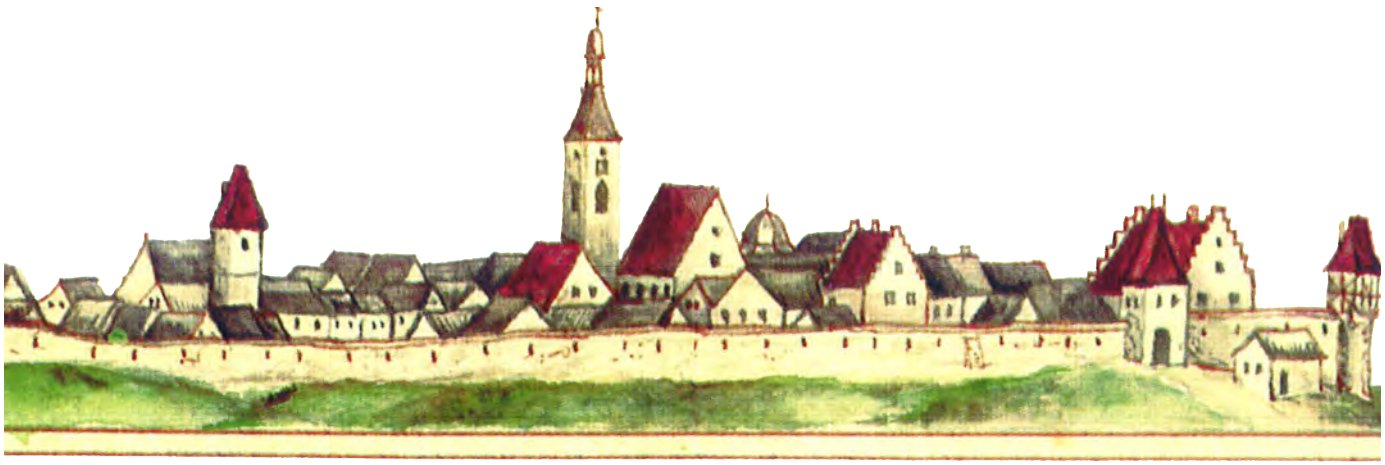
Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Freiwillige Feuerwehr Rötz

Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorwort 4
Einsatzübersicht 2023 5
Graphische Darstellung der Tätigkeiten 11
Einsätze 2023 13
Dienstversammlung der aktiven Mannschaft. 23
MERO Übung 2023 24
12-Stunden-Übung 25
Sicherheitswache beim zweiten Rötzer Berglauf 27
Der Heiße Bogen. 28
Aktionswoche 2023 29
Aktion Gelbbauchunke 34
Zugübung AB-Ölwehr 35
Neues vom Arbeitskreis Gefahrgutzug Ostbayern 37
Ausstellung des AB-Ölwehr. 38
Übergabe Fluthelferabzeichen 39
Teilnahme an Lehrgängen. 39
Lehrgänge am Standort Rötz 40
Hundeschule im Gerätehaus. 40
Neuanschaffungen 2023 40
Neues zum Neubau. 42
Blaulichtbande Kinderfeuerwehr Rötz 45
Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr 47
Das Vereinsleben 48
Spalierstehen für Hochzeiten 50
Der Mitgliederstand 2023 51
Zu guter Letzt 52
Worte des Dankes. 53
Detaillierte Pläne des Neubaus 54

Impressum:
Jahresbericht der Frewilligen Feuerwehr Stadt Rötz 2023

Verantwortlich für Texte und Gestaltung:
Michael Dommer (md), Sonja Meyer (sm), Katja Steinhauser (ks), Maximilian Dimpfl (dim)
Verwaltungsrat der Freiwilligen Feuerwehr Rötz
Quellen und Bilder: Feuerwehr Rötz, Chamer Zeitung, Mittelbayerische Zeitung, benachbarte Feuerwehren, KFV-Cham

Vorwort

Verehrte Mitglieder und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Rötz, sehr geehrte Damen und Herren!

»Dum spiro, spero.« Mit diesen Worten des römischen Philosophen Cicero darf Ihnen der Verwaltungsrat der Freiwilligen Feuerwehr Rötz den Jahresbericht 2023 vorlegen. Die letzten zwölf Monate waren für uns wieder ein Jahr der Herausforderungen und des Einsatzes, geprägt von vielen Momenten der Freude, aber auch von Momenten der Sorge und des Zusammenhalts. In vorliegendem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr sind vielfältig und anspruchsvoll. Wir stehen Tag und Nacht bereit, um in Not geratenen Menschen zu helfen, sei es bei Bränden, Unfällen oder Naturkatastrophen. Unser Team aus engagierten Frauen und Männern arbeitet ehrenamtlich, aus Überzeugung und mit dem Wunsch, unsere Gemeinde und ihre Bewohner zu schützen.

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Einsätze absolviert, die von der klassischen Brandbekämpfung bis zur technischen Hilfeleistung reichten. Wir haben unser Wissen und unsere Fähigkeiten stetig erweitert, um für jede Situation gewappnet zu sein. Doch nicht nur im Ernstfall waren wir aktiv: Öffentliche Veranstaltungen, Übungen, Schulungen und Lehrgänge gehören zwischenzeitlich zum festen Bestandteil des Jahreskalenders.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Organisation ist die Kinder- und Jugendarbeit. Beide bilden das Fundament für die Zukunft unserer Wehr. Wir investieren viel Zeit und Energie, um den jungen Menschen nicht nur die Feuerwehrarbeit näherzubringen, sondern auch wichtige Werte wie Verantwortung, Zusammenarbeit und Solidarität zu vermitteln.

In diesem Jahresbericht finden Sie einen detaillierten Überblick über unsere Aktivitäten, unsere Erfolge und unsere Pläne für die Zukunft. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und gleichzeitig motiviert, uns weiterhin für die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, den Familien, unseren Unterstützern und unseren Mitbürgern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Gemeinsam sind wir stark, und gemeinsam werden wir weiterhin unser Bestes geben, um für Sie da zu sein.

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gutes Neues Jahr 2024!

Rötz, Heilig-Dreikönig 2024 - Verwaltungsrat, Freiwillige Feuerwehr Rötz

Einsatzübersicht 2023

Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
001	Sonst. Techn. Hilfe	Unterstützung, Rettungsdienst, Rötz	Freitag	06.01.2023	17:36	HLF, MZF
002	Verkehrsunfall	VU, PKW, B22, Schönthal	Donnerstag	12.01.2023	19:21	HLF, GW, MZF
003	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Diepoltsried	Freitag	13.01.2023	13:39	HLF, GW
004	Sonst. Techn. Hilfe	Ausleuchten f. Rettungshubschrauber, Rötz	Samstag	28.01.2023	16:35	HLF, MZF
005	KEZ	KEZ besetzt	Donnerstag	02.02.2023	18:00	
006	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Hillstett	Donnerstag	02.02.2023	19:39	TLF
007	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, St2150	Donnerstag	02.02.2023	20:26	HLF, GW
008	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, St2150	Donnerstag	02.02.2023	22:31	HLF
009	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Steegen	Donnerstag	02.02.2023	23:18	HLF, MZF
010	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Kleinenzenried	Freitag	03.02.2023	07:27	HLF, GW
011	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, B22, Rötz	Freitag	03.02.2023	07:27	HLF
012	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, B22, Rötz <-> Schönthal	Freitag	03.02.2023	15:11	HLF, WLF
013	Verkehrsunfall	VU, St2150	Dienstag	07.02.2023	14:00	HLF, GW, MZF
014	Brand	Brand, Wohnhaus, Hillstett	Montag	27.02.2023	11:49	HLF, TLF, MZF
015	Sonst. Techn. Hilfe	Altkleidersammlung	Samstag	04.03.2023	07:45	WLF, MZF
016	Sonst. Techn. Hilfe	Wohnungsöffnung, Rötz	Donnerstag	09.03.2023	03:58	HLF
017	Sonst. Techn. Hilfe	Ausleuchten f. Rettungshubschrauber, Rötz	Samstag	11.03.2023	19:00	MZF
018	Sonst. Techn. Hilfe	Ausleuchten f. Rettungshubschrauber, Rötz	Montag	20.03.2023	18:30	

Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
019	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, Rötz	Dienstag	28.03.2023	18:02	MLF, WLF, MZF
020	Sonst. Techn. Hilfe	Waldunfall, Grundmühle	Dienstag	04.04.2023	21:27	HLF, TLF, GW, MZF
021	Brand	Brand, Gartenhütte, Bauhof	Montag	22.05.2023	18:22	HLF, TLF, MZF
022	Brand	Brandnachschau, Bauhof	Montag	22.05.2023	23:00	MZF
023	SiWa (Fahrdienste, …)	Verkehrsabsicherung, Heimatfest, Rötz	Mittwoch	07.06.2023	17:30	MZF
024	SiWa (Fahrdienste, …)	Verkehrsabsicherung, Fronleichnam, Rötz	Donnerstag	08.06.2023	08:00	MZF
025	Sonst. Techn. Hilfe	Unterstützung Rettungsdienst, Rötz	Donnerstag	08.06.2023	08:30	MZF
026	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, St2151	Mittwoch	21.06.2023	14:05	HLF
027	Verkehrsunfall	VU, Krad, Bernried <-> Stamsried	Samstag	24.06.2023	15:50	HLF, TLF, GW, MZF
028	Brand	Brand, Wald, Tiefenbach	Dienstag	27.06.2023	20:42	HLF, TLF
029	Brand	Brand, Wald, Tiefenbach	Dienstag	27.06.2023	21:57	WLF
030	Insekten	Insektenverlegung	Donnerstag	29.06.2023	19:30	MZF
031	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Sonntag	02.07.2023	13:00	TLF, MZF
032	Sonst. Techn. Hilfe	Wohnungsöffnung, Schatzendorf	Montag	03.07.2023	14:30	HLF, MZF
033	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Samstag	08.07.2023	15:00	TLF, MZF
034	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, Rötz	Samstag	08.07.2023	15:05	HLF, WLF
035	Brand	Brand, Freifläche, Neunburg v.W.	Sonntag	09.07.2023	11:53	HLF, TLF, GW
036	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Sonntag	09.07.2023	13:00	MZF
037	Brand	Brand, Freifläche, Ast	Sonntag	09.07.2023	14:42	TLF
038	Brand	Brand, Freifläche, Hocha	Sonntag	09.07.2023	14:46	HLF

Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
039	Brand	Brand, land. Maschine, Untereppenried	Sonntag	09.07.2023	19:55	HLF, TLF, MZF
040	Verkehrsunfall	VU, PKW, Rötz <-> Gmünd	Montag	10.07.2023	11:05	HLF, TLF
041	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Dienstag	11.07.2023	19:00	TLF
042	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, B22, Rötz	Mittwoch	12.07.2023	02:45	HLF
043	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Donnerstag	13.07.2023	19:45	TLF
044	Brand	Brand, land. Maschine, Hiltersried	Samstag	15.07.2023	13:07	HLF, TLF, MZF
045	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Sonntag	16.07.2023	13:00	TLF, MZF
046	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Dienstag	18.07.2023	18:30	TLF
047	Brand	Brand, Freifläche, Rötz, Kleinenzenried	Donnerstag	20.07.2023	21:19	HLF, TLF
048	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Samstag	22.07.2023	08:45	TLF
049	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Samstag	22.07.2023	15:00	TLF, MZF
050	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Sonntag	23.07.2023	13:00	TLF, MZF
051	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, B22, Rötz	Mittwoch	26.07.2023	18:54	HLF, WLF
052	Insekten	Insektenverlegung	Freitag	28.07.2023	16:00	
053	SiWa (Fahrdienste, …)	SiWa, Märchen, Schwarzwihrberg	Sonntag	30.07.2023	13:00	MZF
054	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Montag	31.07.2023	19:00	TLF
055	Sonst. Techn. Hilfe	Unterstützung Rettungsdienst, Rötz	Donnerstag	03.08.2023	20:18	HLF, TLF, GW
056	Insekten	Insektenverlegung	Freitag	04.08.2023	15:45	MZF
057	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, Rötz <-> Gmünd	Donnerstag	10.08.2023	15:29	HLF, WLF
058	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Donnerstag	10.08.2023	19:00	TLF

Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
059	Insekten	Insektenverlegung	Dienstag	15.08.2023	17:00	MZF
060	Verkehrsunfall	VU, Bus, Rötz <-> Gmünd	Freitag	18.08.2023	00:25	HLF, WLF, GW, MZF
061	Sonst. Techn. Hilfe	Wohnungsöffnung, Rötz	Sonntag	20.08.2023	19:56	HLF, MZF
062	Öleinsatz	Nachkontrolle Ölschaden, Rötz <-> Grub	Montag	21.08.2023	18:15	GW
063	Insekten	Insektenverlegung	Montag	21.08.2023	18:45	GW
064	Brand	Rauchentwicklung im Gebäude, Gmünd	Montag	21.08.2023	20:15	HLF, TLF
065	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Dienstag	22.08.2023	18:00	TLF
066	Insekten	Insektenverlegung	Mittwoch	23.08.2023	09:30	MZF
067	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, B22, Rötz	Freitag	25.08.2023	11:40	HLF
068	Brand	Brand, Scheune, Steegen	Dienstag	29.08.2023	01:06	HLF, TLF
069	Brand	Brand, Scheune, Schönthal	Donnerstag	31.08.2023	20:32	HLF, TLF, GW
070	Sonst. Techn. Hilfe	Verkehrsabsicherung, Berglauf, Rötz	Sonntag	03.09.2023	09:30	HLF, GW, MZF
071	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Montag	11.09.2023	18:00	TLF
072	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, Böhmerstraße, Rötz	Donnerstag	21.09.2023	13:14	HLF
073	Sturmschaden	Wasser im Keller	Freitag	22.09.2023	11:15	
074	Sonst. Techn. Hilfe	MOBELA Einsatz, Bombenfund, Cham	Freitag	29.09.2023	15:33	TLF, MZF
075	Insekten	Insektenverlegung	Freitag	29.09.2023	18:53	HLF, MZF
076	Sonst. Techn. Hilfe	Wohnungsöffnung, Rötz	Dienstag	03.10.2023	05:27	HLF
077	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Neunburger Straße	Dienstag	03.10.2023	21:51	HLF, MZF
078	Verkehrsunfall	VU, Pkw, St2150	Mittwoch	04.10.2023	13:44	HLF, MZF

Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
079	Sonst. Techn. Hilfe	Wassertransport, Schwarzwihrberg	Sonntag	08.10.2023	09:00	TLF
080	Sonst. Techn. Hilfe	Unterstützung Bundeswehr, Sandgrube, Rötz	Dienstag	10.10.2023	08:00	TLF
081	Sonst. Techn. Hilfe	Verkehrsabsicherung, f. Baumfällung, Rötz <-> Gmünd	Samstag	14.10.2023	14:00	MZF
082	Verkehrsunfall	VU, Pkw, St2150	Mittwoch	01.11.2023	12:36	HLF, GW, MZF
083	Sonst. Techn. Hilfe	Ausleuchten f. Rettungshubschrauber, Rötz	Freitag	03.11.2023	23:59	HLF
084	Sonst. Techn. Hilfe	Verkehrsabsicherung, Laternenumzug, Rötz	Freitag	10.11.2023	17:00	GW, MZF
085	Sonst. Techn. Hilfe	Verkehrsabsicherung, Ehrenabend, Rötz	Samstag	11.11.2023	19:00	MZF
086	Brand	Brand, Freifläche, Premeischl	Freitag	17.11.2023	16:20	HLF, TLF
087	Sonst. Techn. Hilfe	Verkehrsabsicherung, Volkstrauertrag, Rötz	Samstag	18.11.2023	19:00	MZF
088	Öleinsatz	Ölspur, B22, Pillmersried	Mittwoch	29.11.2023	13:37	HLF, GW, MZF
089	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Freitag	01.12.2023	04:06	HLF
090	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Freitag	01.12.2023	21:12	HLF, GW
091	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Kleinenzenried	Freitag	01.12.2023	21:26	HLF, GW
092	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Samstag	02.12.2023	05:48	HLF
093	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Güttenberg	Samstag	02.12.2023	12:36	HLF
094	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Bauhof	Sonntag	03.12.2023	04:24	HLF
095	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Dienstag	05.12.2023	09:39	HLF
096	Sonst. Techn. Hilfe	Baum auf Fahrbahn, Rötz, Neunburger Straße	Dienstag	05.12.2023	14:20	HLF, MZF
097	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Dienstag	05.12.2023	20:05	GW
098	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Mittwoch	06.12.2023	04:41	HLF

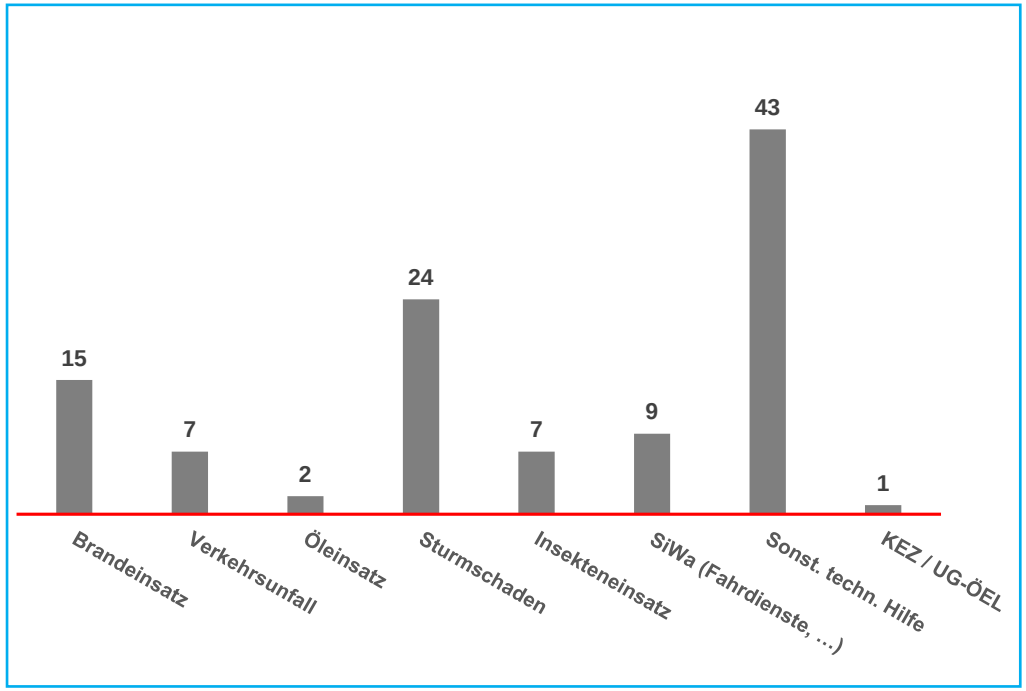
Nr	Einsatzart	Einsatzbeschreibung	Tag	Datum	Uhrzeit	Fahrzeuge
099	Sturmschaden	Baum auf Fahrbahn, Rötz, St2150	Mittwoch	06.12.2023	12:46	HLF
100	Sonst. Techn. Hilfe	VU, Pkw, B22	Samstag	09.12.2023	09:03	HLF
101	Sonst. Techn. Hilfe	Absicherung nach Gebäudeeinsturz, Lager, Rötz	Sonntag	10.12.2023	12:45	GW, MZF
102	Sonst. Techn. Hilfe	Wasser im Keller	Dienstag	12.12.2023	18:00	
103	Sonst. Techn. Hilfe	Baum auf Fahrbahn, Rötz <-> Hillstett	Dienstag	19.12.2023	21:15	HLF
104	Sonst. Techn. Hilfe	Baum auf Fahrbahn, Rötz <-> Alletsried	Samstag	23.12.2023	03:53	HLF
105	Sonst. Techn. Hilfe	Ölspur, St 2151, Höhe Schellhof	Samstag	23.12.2023	13:36	HLF, WLF
106	Sonst. Techn. Hilfe	Baum auf Fahrbahn, neben St 2151, Höhe Schellhof	Samstag	23.12.2023	13:45	HLF
107	Sturmschaden	Gebäudeteile sichern, Rötz, Hafnerstraße	Samstag	23.12.2023	15:40	HLF
108	Sturmschaden	Gebäudeteile sichern, Rötz, Pfarrstraße	Samstag	23.12.2023	16:30	HLF

Einsatz- und Übungsberichte

Im vergangenen Jahr waren die Einsatzkräfte erneut bei 108 Einsätzen gefordert. In Summe kamen so fast 1.300 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen, die neben Familie, Beruf und Freizeit für den Dienst am Nächsten erbracht werden.

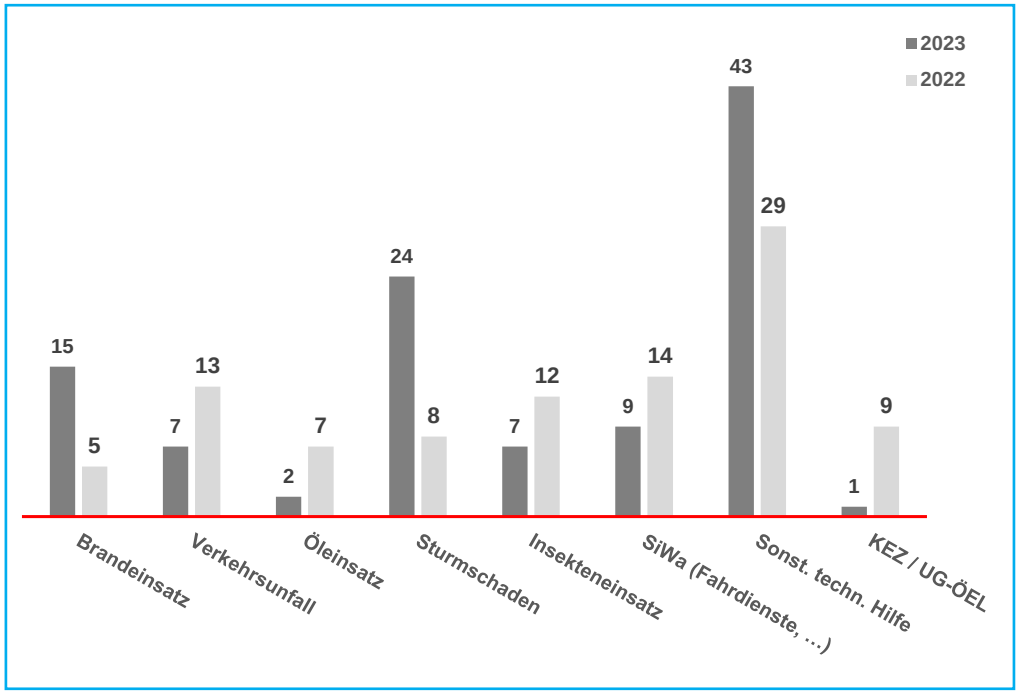
Die Zahl der Sturmschäden sticht aus der graphischen Darstellung hervor. Diese haben sich, bedingt durch zahlreiche umgestürzte Bäume, im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht. Pro Einsatz waren durchschnittlich 14 Personen bei Brandeinsätzen und 12 Personen bei Verkehrsunfällen dabei.

Ein ähnliches Muster zeigt sich bei den zahlreichen Übungsveranstaltungen der aktiven Einsatzkräfte, der Jugendfeuerwehr und natürlich auch der Blaulichtbande. So kamen in Summe fast 3.800 Stunden zusammen, die sich auf rund 90 Übungseinheiten der Erwachsenen, der Jugendlichen und der Kinder verteilen. *(md)* ■



▲ **Einsätze 2023**

Verteilung der 108 Einsätze des Jahres 2023. Es kam zu mehr Ölspuren, Sturmschäden und Brandeinsätzen.



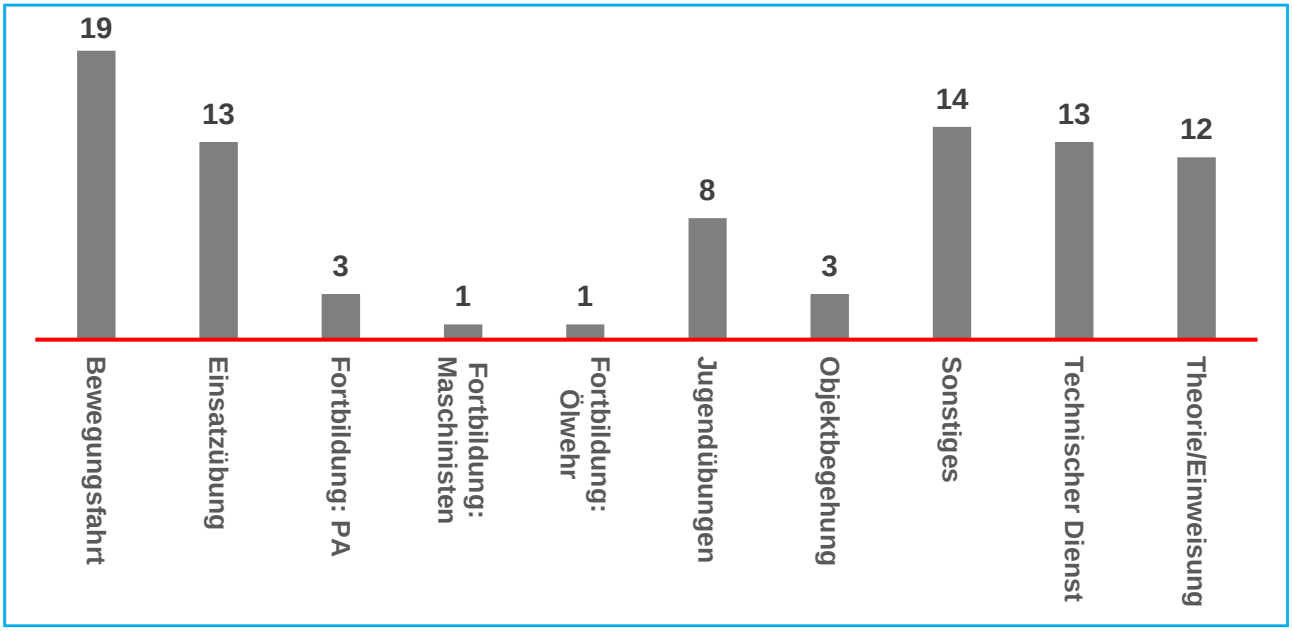
▲ **Vergleich zum Vorjahr**

2022 waren es 97 Einsätze. Eine deutliche Zunahme sehen wir bei Bränden, Sturmschäden und technischen Hilfeleistungen.

Graphische Darstellung der Tätigkeiten

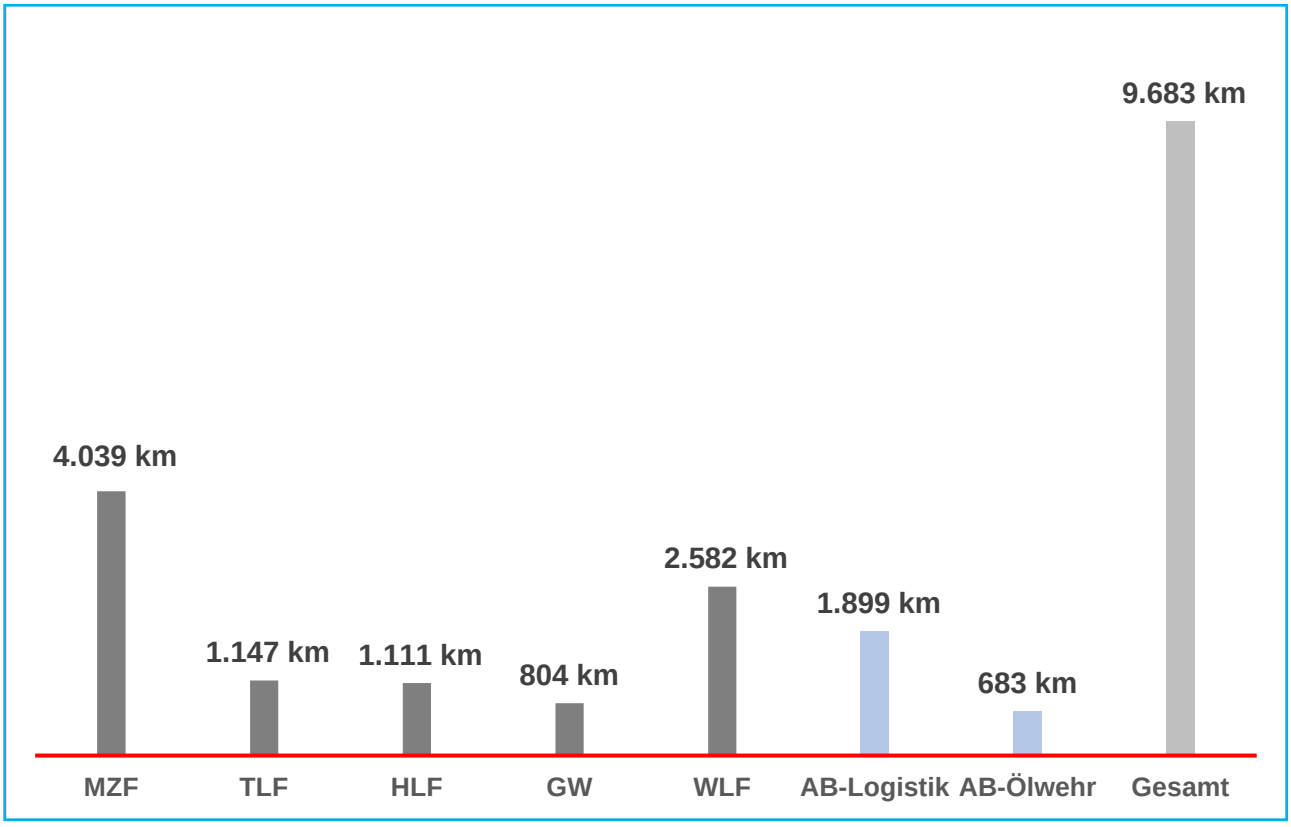
Die Diagramme zeigen die verschiedenen Tätigkeiten der Feuerwehr Rötz in graphischer Form. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Einsätze von 97 (im Vorjahr) auf 108. Die Fahrzeuge der Feuerwehr Rötz legten 2023 ebenfalls wieder zahlreiche Kilometer zurück. Speziell bei den Bewegungsfahrten wollen wir 2024 eine Neuerung einführen. Die Maschinisten und Fahrer sollen damit gezielter auf die jeweiligen Fahrzeuge eingewiesen werden. Wie bereits in den letzten Jahren wurden die verschiedenen Bewegungsfahrten zu unterschiedlichen Tageszeiten stets gut angenommen.

Nach den beiden Corona-Jahren konnte das Ausbildungs- und Übungsgeschehen damit wieder auf ein normales Niveau hochgefahren werden. *(md)* ■



▲ **Übungen 2023**

▼ **Laufleistung der Fahrzeuge der Feuerwehr Rötz in 2023**



Einsätze 2023

◄ Verkehrsunfall, 18.03.23

Ort: Rötz

Ein Pkw kollidierte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Die Insassen wurden nur leicht verletzt.

► Brandeinsatz, 22.05.23

Ort: Bauhof

Am Nachmittag des 22. Mai kam es, vermutlich aufgrund eines technischen Defekts, zum Brand einer Gartenhütte unterhalb des Ortsteils Bauhof. Die Einsatzkräfte hatten den Brand schnell unter Kontrolle.

◄ Waldbrand, 27.06.23

Ort: Altenschneeberg

Ein Waldbrand forderte die Einsatzkräfte, da der Brandherd in einem sehr unzugänglichen Teil des Waldes in der Nähe von Altenscheeberg war. Die Kräfte der FF Rötz waren zum Wassertransport und zur Versorgung mit Beleuchtungsmitteln eingesetzt.

◄ Brand Freifläche, 09.07.23

Ort: Rötz

Ausgelöst durch eine Erntemaschine kam es zu einem Feldbrand am oberen Brandweg. Durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte konnte eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

► Verkehrsunfall, 10.07.23

Ort: Rötz

Auf Höhe der EDEKA Kreuzung übersah ein Verkehrsteilnehmer einen Traktor und kollidierte mit diesem. Die Person wurde nur leicht verletzt.

◄ Brand Freifläche, 15.07.23

Ort: Premeischl

Eine Erntemaschine setzte ein ganzes Feld in Brand. Den Einsatzkräften gelang es, die Ausbreitung des Feuers trotz des starken Windes zu stoppen.

► Verkehrsunfall, 18.08.23

Ort: Rötz, Grub

Ein Lkw-Fahrer verlor auf der Strecke zwischen Grub und Rötz die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Lkw kollidierte mit einem Baum und kam im angrenzen Feld zum Liegen. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt und konnte das Fahrzeug selbst verlassen.

◄ Brand, 29.08.23

Ort: Steegen

Ein Aufenthaltsraum, welcher an eine Lagerhalle angrenzt, fing in den späten Abendstunden Feuer. Zum Glück waren keine Personen im Gebäude, so dass lediglich ein Sachschaden entstand.

► Brand, 31.08.23

Ort: Schönthal

Vermutlich auf Grund eines technischen Defekts fing eine als Werkstatt umfunktionierte Scheune Feuer. Zum Glück konnten die Einsatzkräfte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen.

◄ Bombenfund, 29.09.23

Ort: Cham

Bedingt durch einen Bombenfund in Cham wurde auch die FF Rötz zur Unterstützung der Evakuierung der Häuser im Umfeld des Bahnhofs alarmiert. Mithilfe der MOBELA wurden Lautsprecherdurchsagen an die Bevölkerung ausgegeben.

► Verkehrsunfall, 01.11.23

Ort: Rötz

In der scharfen 90°-Kurve, kurz nach Rötz Richtung Alletsried, kam es zu einem Verkehrsunfall. Die beteiligten Personen wurden Gott sei Dank nur leicht verletzt.

◄ Ölspur, 09.11.23

Ort: Rötz

Die Einsatzkräfte kehrte eine längere Ölspur im Stadtkern von Rötz.

► Sturmschäden, 01.-05.12.23

Ort: Rötz

Bedingt durch massive Schneefälle am Wochenende des 1. bis 5. Dezember hatten die Einsatzkräfte mit zahlreichen Bäumen zu kämpfen.

◄ Verkehrsunfall, 09.12.23

Ort: B22, Höhe Premeischl

Aufgrund starker Glatteisbildung kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab und rutschte dabei sogar auf die Leitplanke.

► Gebäudeeinsturz, 12.12.23

Ort: Rötz

Aufgrund erheblicher Schneelast stürzten Teile des Daches der Lagerhalle der Firma Fishbull ein. Die Feuerwehr übernahm Absperrmaßnahmen.

◄ Gebäudesicherung, 12.12.23

Ort: Rötz

Bedingt durch die heftiger Winde am Weihnachtswochenende wurden von ein paar Dächern die Firstabdeckungen locker. Die Kameraden der FF Waldmünchen unterstützten bei der Sicherung von Gebäudeteilen.

Übungen

Der Übungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Rötz sieht jeden Monat zahlreiche Übungen und Fortbildungen für die Einsatzkräfte vor.

Dazu zählen nicht nur lokale Übungsabende und Objektbegehungen, sondern auch überörtliche Schulungen im Landkreis oder an den staatlichen Feuerwehrschulen.

Neben der aktiven Einsatzmannschaft übt natürlich auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr sehr fleißig mit und steht den Erwachsenen damit in nichts nach.

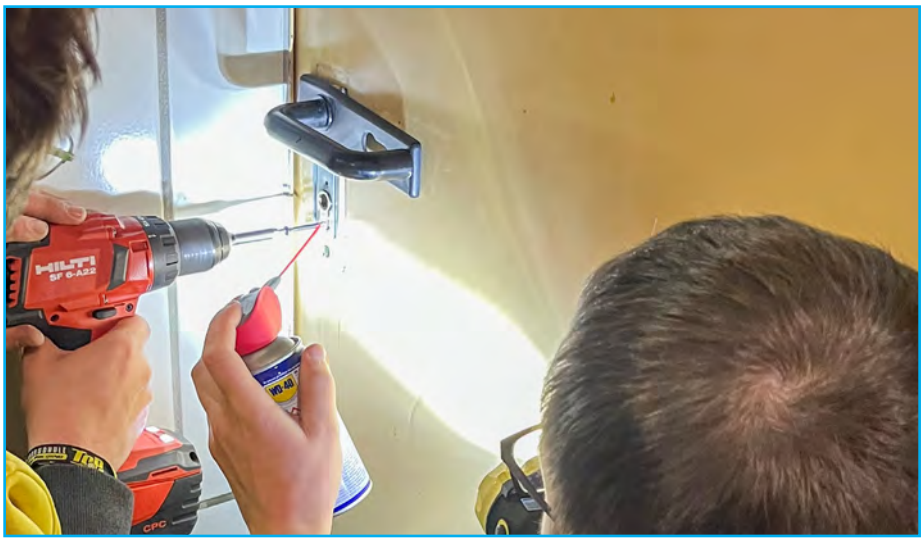
Mit den nachfolgenden Bildern möchten wir dem Leser einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Feuerwehr Rötz bieten. Die zahlreichen Übungsveranstaltungen das ganz Jahr über zeigen, dass die Einsatzkräfte »Mädchen für alles« sind und sie sich immer wieder auf neue, komplexe Situationen einstellen müssen. Aus diesen Gründen werden auch die Übungen entsprechend anspruchsvoll gestaltet.

Das Wichtigste ist dennoch, dass wir nur gemeinsam zum Erfolg kommen. Einer alleine kann nichts bewirken. *(md)* ■

► Übungsabend, 10.01.23

Thema: Türöffnung

Das Öffnen von Wohnungstüren, Fenstern oder Toren gehört zum Handwerkszeug der Feuerwehr. Mithilfe von Spezialwerkzeug können so bei Notfällen größere Schäden vermieden werden.



► Übungsabend, 20.01.23

Thema: Ausleuchten einer Einsatzstelle

Bei Einsätzen in der Nacht ist die Ausleuchtung der Einsatzstelle eine der wichtigsten Aufgaben. Die Kabel müssen korrekt verlegt und die Strahler blendfrei aufgebaut werden.

◄ PA-Übung, 07.03.23

Thema: PA-Einsatzübung

Für die Atemschutzgeräteträger war die Übung eine gelungene Herausforderung. Gemeinsam mit der Ortswehr Berndorf/Gmünd übten die Einsatzkräfte einen Chemiunfall am Abendteuerspielplatz.

► PA-Vorstellung, 11.05.23

Thema: Vorstellung der Atemschutzgeräte für Ortswehren

Die Feuerwehr Rötz brachte den Ortswehren das Thema »Atemschutz« nahe, da einige Ortswehren sich vorstellen könnten, aktiv das Thema Atemschutz anzugehen.

◄ Jugendübung, 13.05.23

Thema: Umgang mit verschiedenen technischen Geräten

Die Jugendlichen wurden unter Anleitung in die Arbeit mit dem hydraulischen Rettungsgerät eingewiesen.

► Übungsabend, 16.05.23

Thema: THL-Grundlagen

Schwierige Einsatzsituationen erfordern Umdenken. Mit unkonventionellen Mitteln sollten bestimmte Herausforderungen gemeistert werden.

◄ Lehrgang, 29.05.23

Thema: Ölwehrseminar

Kameraden der Wehren Rötz, Fahnersdorf und Geigant nahmen an einem Ölwehrseminar an der staatlichen Feuerwehrschule in Würzburg teil.

► Übungsabend, 13.06.23

Thema: Sprungretter

Der Sprungretter wurde vorgeführt und dessen Handhabung geübt.

◄ Ölwehr, 27.06.23

Thema: MERO-Ölsperre

Auch 2023 wurde das Einbringen der beiden Ölsperren in Rötz und Hillstett geübt. Die Rötzer Wehr wurde dazu von den Wehren aus Schönthal und Hillstett unterstützt.

► Übungsabend, 11.07.23

Thema: Betriebsunfall

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr wurde der Einsatz von technischem Rettungsgerät bei der Firma Schlagmann geübt.

◄ Aktionswoche, 16.09.23

Thema: Brand landw. Anwesen

Die Feuerwehr Rötz wurde zu einer Aktionswochenübung im Landkreis Schwandorf, nach Haslarn, hinzugezogen.

► Übungsabend, 10.10.23

Thema: Nutzung der verschiedenen technischen Geräte bei Verkehrsunfällen

Neben dem hydraulischen Rettungssatz müssen noch zahlreiche andere Gerätschaften korrekt eingesetzt werden, z.B. die Säbelsäge, der Glasmaster, u.v.m.

◄ Übungsabend, 05.12.23

Thema: Fachvortrag zum Thema »Kaminbrand«

Bezirkskaminkehrermeister Johann Bücherl hielt einen Vortrag zum Thema Kaminbrand. Die Kommandanten der Ortswehren nahmen ebenfalls an diesem Vortrag teil.

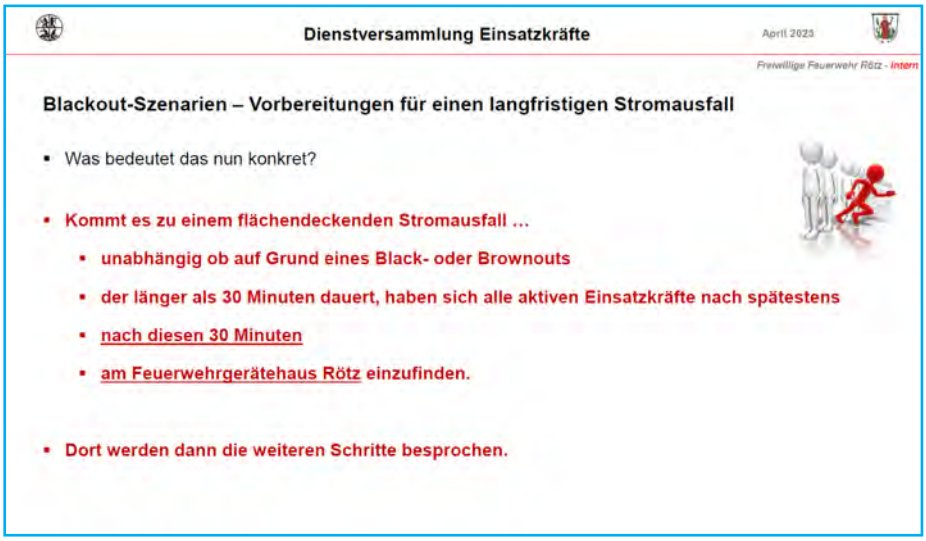
Dienstversammlung der aktiven Mannschaft

Vorbereitung für den Blackout

Anfang April lud Erster Kommandant Michael Dommer zu einer Dienstversammlung der aktiven Einsatzkräfte. Ziel der Besprechung war an diesem Abend in erster Linie, die Einsatzkräfte über das Vorgehen bei einem größeren, flächendeckenden Stromausfall – einem sogenannten Blackout – zu informieren. Bereits Ende 2022 informierte KBR Michael Stahl in einem Webinar über ein landkreisweit einheitliches Konzept für die zahlreichen BOS-Organisationen.

Bei einem Stromausfall ist meist nicht klar, wie weitläufig und anhaltend dieser ist. Aus diesem Grund müssen sich auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Rötz auf dieses Szenario vorbereiten und entsprechend gerüstet sein. Dies beginnt bereits bei der Alarmierung. Diese ist bei einem flächendeckenden Stromausfall nicht ohne Weiteres möglich. Sirenen, Umsetzer, Meldeempfänger und mobile Geräte können ohne Strom nicht alarmiert werden.

Daher wurde besprochen, dass die Einsatzkräfte spätestens 30 Minuten nach Beginn eines Stromausfalls im Gerätehaus zusammenkommen. Dort werden dann, abhängig von der bereits bekannten und nicht bekannten Lage, weitere Maßnahmen unternommen. Welche Maßnahmen im Einzelnen auf jede Feuerwehr zukommen, ist stark von der jeweiligen Situation abhängig.



▲ **Teil der Vorbereitungen für ein Blackout-Szenario**

Wenn auf Grund eines Stromausfalls die Alarmierung der Einsatzkräfte schwierig wird, müssen andere Wege festgelegt werden, um die Einsatzräfze zu alarmieren, damit sich diese im Gerätehaus einfinden.

In diesem Zusammenhang wurde 2023 im Feuerwehrgerätehaus eine satellitengestützte Notfall-Kommunikationsanlage installiert. Dieses System ist unabhängig von der örtlichen Kommunikationsinfrastruktur und kann über Notstrom betrieben werden. Das Kommunikationssignal wird dazu über spezielle Satelliten gelenkt und erlaubt auch eine Internetkommunikation. Damit übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Rötz eine strategisch wichtige Rolle.

Im Rahmen der Neubauarbeiten wurde auch darüber gesprochen, eine externe Stromeinspeisung für das Gerätehaus nachzurüsten. Die Planungen dazu laufen jedoch noch.

Für die örtliche Kommunikation wurden die bereits außer Dienst gestellten analogen Funkgeräte im 2- und 4-Meter-Band reaktiviert. Diese kommen, im Gegensatz zu den neuen Digitalfunkgeräten, ohne Basisstationen aus und sind damit unabhängig von einer örtlichen Infrastruktur, die auf Strom angewiesen ist. Ein ganz besonderer Dank geht hier an Fritz Gietl, der beim Um- und Ausbau der bewährten Analogtechnik unterstützt hat.

Bleibt zu hoffen, dass Einsätze aufgrund langanhaltender Stromausfälle nie Realität werden und alle vorbereiteten Geräte und Prozesse nicht eingesetzt werden müssen. *(md)* ■

MERO Übung 2023

Auch im vergangenen Jahr wurde das Einbringen der MERO-Ölsperren in Rötz und Hillstett geübt. Zusammen mit den Wehren aus Hillstett und Schönthal brachten die Kameraden aus Rötz am 27. Juni die Itecran und WD350 Sperre in Rötz am Irlweiher und in Hillstett am alten Stauwehr ein.

Bedingt durch den erneut sehr niedrigen Wasserstand der Schwarzach sowohl, in Rötz als auch in Hillstett, war das Einbringen der beiden Sperren nicht ganz einfach. Mit vereinten Kräften gelang es schließlich, die Sperren fachgerecht und ordentlich einzubringen.

Besonders am Irlweiher in Rötz kam es in den letzten Jahren zu einer enormen Verwachsung und Versandung im Uferbereich. Aus diesem Grund wurde in einem Ortstermin, wenige Wochen nach der Übung, zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt überlegt, welche Möglichkeiten unternommen werden können, damit die Einbringsituation für die Einsatzkräfte verbessert werden kann.

In Abstimmung zwischen der MERO Germany GmbH, dem Wasserwirtschaftsamt und der Feuerwehr Rötz gelang es schließlich, mit wenigen, aber gezielten Maßnahmen eine deutliche Verbesserung der Situation am Irlweiher herzustellen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Organisationen, der MERO Germany GmbH und dem Wasserwirtschaftsamt, nochmals herzlichst bedanken. *(md)* ■

▲ **Baggereinsatz am Irlweiher**

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaftsamt, MERO Germany GmbH und Feuerwehr Rötz konnte der Uferbereich nur wenige Wochen nach der Übung deutlich verbessert werden.

▼ **Neuer Uferbereich**

Nach der Aktion zeigt sich der Uferbereich deutlich besser. Der Zugang ist nun erheblich einfacher.

12-Stunden-Übung

Feuerwehren üben gemeinsam

Die Zusammenarbeit der einzelnen Wehren im Gemeindebereich Rötz ist eine der wichtigsten Herausforderungen für die nächsten Jahre. Nur miteinander können wir die Zukunft für alle gestalten.

Daher begannen die Wehren bereits 2020 damit, Übungen gemeinsam zu planen und durchzuführen. Im vergangenen Jahr wurde schließlich unter dem Motto »Miteinander und Fireainander« eine umfangreiche Übung ausgearbeitet. Über nahezu 12 Stunden sollte sich die Übung erstrecken. Dass diese dann sogar durch einen Realeinsatz unterbrochen wurde, konnte zum Zeitpunkt der Planung noch niemand ahnen.

Die Verantwortlichen Andreas Schmidt (Fahnersdorf), Barbara Bindl (Heinrichskirchen) und Michael Dommer (Rötz) begannen bereits im März mit ersten Gesprächen und sammelten Ideen, wie eine solche Übung umgesetzt werden könnte. Mitte Mai stand dann ein erstes Grobkonzept. In Zusammenarbeit mit dem MHD Rötz nahm der Übungsverlauf schließlich Gestalt an. Der Ablauf der Übung sollte wie folgt gestaltet werden:

- Kurze UVV-Schulung über die anstehenden Tätigkeiten und zu verwendenden Geräte

▲ **THL Übung**
Gruppenführer Steinhauser übernahm die erste Einweisung an der Einsatzstelle.

- Vorstellung und Einweisung in die Brandmeldeanlage der Firma Meyer, Rötz

- THL-Unfall mit einem Reisebus bei der Firma Gröbner, Rötz

- Verschiedene Geschicklichkeitsspiele

- Löschangriff (B3, bzw. B4) in Fahnersdorf

- Gemeinschaftliches Abendessen in Fahnersdorf

Tag der Übung

Die Übung startete am 15. Juni wie geplant mit einer kurzen UVV-Schulung zu den bevorstehenden Aktivitäten gegen 08:00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Rötz. Danach ging es bei zwischenzeitlich sehr sommerlichen Temperaturen von 28° Celsius zur Maschinenfabrik Meyer in Rötz.

Die Einsatzkräfte wurden von Hrn. Daschner (Brandschutzbeauftragter der Fa. Meyer) begrüßt. Auch der dritte Bürgermeister der Stadt Rötz, Herr Karl Heinz Hofmann, zeigte sich beeindruckt von der stattlichen Anzahl an Einsatzkräften, die sich bei diesen Temperaturen einer solchen Herausforderung stellen.

Daniel Daschner stellte zunächst die Brandmeldeanlage und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Gefahrenquellen vor. Dies war vor allem für die jüngeren

▲ **THL Übung**

Nach der Einweisung begannen die Teilnehmer damit, die verschiedenen Teile des Fahrzeugs zu entfernen.

Einsatzkräfte sehr interessant. Nach einer kleinen Werkstour und einem Erfrischungsgetränk ging es zurück zum Gerätehaus in Rötz, um sich auf den nächsten Einsatz vorzubereiten.

THL-Einsatz mit Bus

Gegen 10:30 Uhr wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem Reisebus und zwei Pkw auf dem Hof der Firma Gröbner simuliert.

Tags zuvor waren zwei Fahrzeuge so präpariert worden, dass ein realistisches Unfallszenario dargestellt werden konnte. Die Temperaturen stiegen indessen auf 33° Celsius im Schatten und die Übungsteilnehmer waren entsprechend gefordert. In regelmäßigen Pausen konnten sich die Einsatzkräfte etwas erholen und ihren Flüssigkeitshaushalt auffüllen. Die Übung verlief sehr gut, vor allem sehr ruhig und koordiniert.

Von der Übung zum Realeinsatz

Im Anschluss an die kräftezehrende Übung im Hof der Firma Gröbner ging es zurück in das Gerätehaus Rötz, um sich mit einer kleinen Brotzeit zu stärken. Anschließend standen verschiedene Geschicklichkeitsspiele auf dem Plan. Doch bevor diese in Angriff genommen werden konnten, wurden viele der Übungsteilnehmer zu einem Realeinsatz nach Premeischl gerufen. Dort hatte eine Erntemaschine ein frisch abgeerntetes Feld in Brand gesetzt. Die Einsatzkräfte hatten alle Hände voll zu tun, um den Brand einzudämmen und den Überschlag auf die benachbarten Felder und Wälder zu verhindern. Mit vereinten Kräften gelang es schließlich, die ausgedehnten Glutnester unter Kontrolle zu bringen, so dass der Einsatz gegen 16:00 Uhr beendet werden konnte.

Ausklang bei Pizza und Kaltgetränken

Neben den Geschicklichkeitsspielen war für den Nachmittag auch ein Löschangriff geplant. Dieser wurde aufgrund des Realeinsatzes kurzerhand gestrichen und stattdessen der Einsatz eines Hydroschilds und

▼ **Arbeit im Detail**

Bei der Übung übernahmen die Ortswehren alle notwendigen Schritte mit dem hydraulischen Rettungssatz.

▲ Finale Übung
Übung mit Hydroschild und Strahlrohren.

unterschiedliche Löschtechniken besprochen. Keiner der Übungsteilnehmer hatte etwas dagegen und so konnte das gemeinsame Abendessen in Fahnersdorf pünktlich um 18:30 Uhr beginnen. Die von der Dorfgemeinschaft Fahnersdorf vorbereiteten Pizzen waren ein sehr gelungener Abschluss der Übung. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Helferinnen und Helfer der Dorfgemeinschaft Fahnersdorf, die bei den Vorbereitungen der Pizzen und des Backofens mitgeholfen haben.

Gegen 20:00 Uhr machten sich die Feuerwehren schließlich auf den Heimweg. Alle waren sich einig, das Übungskonzept im nächsten Jahr auf jeden Fall zu wiederholen, um so nicht nur die Gemeinschaft zu stärken, sondern auch die verschiedenen Objekte in den unterschiedlichen Schutzbereichen näher kennenzulernen. *(md)* ■

Sicherheitswache beim zweiten Rötzer Berglauf

Die Feuerwehr Rötz übernahm erneut die Sicherheitswache des Rötzer Berglaufs, der durch den tatkräftigen Einsatz von Thomas Steindl, Abteilungsleiter der Abteilung Skisport des 1. FC Rötz, nach 2022, zum zweiten Mal in Rötz stattfand. Sie wurde an diesem Tag von den Kameraden der Feuerwehr Obernried mit einem UTV (kurz für »Utility Terrain Vehicle«) unterstützt.

Die Besatzung des UTV übernahm die Sicherung der Wegstrecke sowie den Transport des Rettungsdienstes, falls dies in dem unwegsamen Gelände notwendig geworden wäre.

Erneut zeigte sich, dass ein derartiges Fahrzeug sehr gut für das vorhandene Gelände geeignet ist und vor allem auf dem Schwarzwihrberg deutlich im Vorteil gegenüber normalen Straßenfahrzeugen ist. Es wäre zu überlegen, ob ein solches Fahrzeug im Gemeindebereich Rötz eine Bereicherung der Ausrüstung darstellen würde. Vor allem für die Märchenaufführungen auf dem Schwarzwihrberg in den Sommermonaten mit zahlreichen Zuschauern, wäre ein solches UTV ein großer Zugewinn an Flexibilität und Sicherheit. *(md)* ■

▼ Absperrmaßnahmen an der St 2150
Die Kräfte der FF Rötz übernahmen die Absperrmaßnahmen an den verschiedenen Straßenquerungen.

Der Heiße Bogen

2023 wurde im Landkreis Cham erneut eine Katastrophenschutzübung mit dem Namen »Heißer Bogen« abgehalten. Ähnlich der bereits 2018 durchgeführten Übung »Roter Eber« galt es auch bei der Übung im Dreieck zwischen Eschlkam, Rimbach und Neukirchen beim Heiligen Blut einen Waldbrand und verschiedene weitere Szenarien zu üben.

▲ **50m³ Behälter im Einsatz**

Am ersten Übungstag diente der 50m³ Behälter als Löschwasserpuffer für die Hubschrauber der Bundeswehr und der US Army.

Aktive der Feuerwehr Rötz waren Teil der nahezu 1.500 Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht, Polizei und Bundeswehr. Die Kameraden der Rötzer Wehr hatten die Aufgabe, den mobilen 50m³ Behälter in Unterfaustern bei Eschlkam bereits am Mittwoch, 06.09., aufzubauen, damit dieser am nächsten Tag als Löschwasserbehälter für die Hubschrauberstaffel der Bundeswehr sowie der US Army genutzt werden konnte. Während die Bundeswehr mit einer CH 53 und EC 145 an der Übung teilnahmen, beteiligte sich die US Army mit einer CH 47.

Bei der Übung zeigte sich jedoch, dass der 50m³ Behälter dem gewaltigen »Downwash« der Hubschrauber nicht gewachsen war. Der Behälter, mit rund 45.000 Liter Wasser gefüllt, wurde durch die Abwinde der über ihm schwebenden Hubschrauber leicht verformt, wodurch die einzelnen Behältersegmente sprichwörtlich aus den Fugen gerieten. Dies führte dazu, dass die Segmentteile kurzer Hand vor Ort repariert werden mussten, damit der Behälter am Tag darauf am nächsten Übungsort aufgebaut werden konnte.

▼ **Viel Wind, wenig Halt**

Der »Downwash« der CH 53 war dann doch etwas viel für den 50m³ Behälter, er musste nach der Übung provisorisch repariert werden.

Am Samstag, den 09.09., unterstützte die Rötzer Wehr parallel noch das HFS System der Feuerwehr Waldmünchen beim Aufbau und beim Wassertransport über eine sehr lange Förderstrecke. Am frühen Nachmittag konnte der 50m³ Behälter schließlich wieder abgebaut und die Heimreise angetreten werden. Der Behälter wurde zwischenzeitlich repariert und zusätzlich für den Einsatz mit Hubschraubern ertüchtigt. Damit ist er bayernweit der erste und einzige 50m³ Behälter, der auch

▲ **Wasserentnahmestelle aus der Luft**
Luftaufnahme der Wasserentnahmestelle für die HFS-Leitung.

für den Einsatz mit Hubschraubern geeignet ist.

Mit dabei war am Samstag auch der Erste Kommandant der Rötzer Wehr mit einem Hubschrauber vom Typ AS 350 B zum Transport von Reportern und Ehrengästen am Samstag rund um den Hohen Bogen, damit diese sich ein Bild des weitläufigen Einsatzraumes machen konnten. *(md)* ■

Aktionswoche 2023

Der Schwarzwihrberg, gerne auch als Rötzer Hausberg bezeichnet, war der Mittelpunkt einer im Vorfeld groß angelegten Übung im Rahmen der Aktionswoche 2023. Durch die zunehmende Trockenheit im Sommer, die Märchenaufführungen und auch den Hüttenbetrieb wollen Feuerwehr und Rettungsdienst für den Ernstfall gewappnet sein.

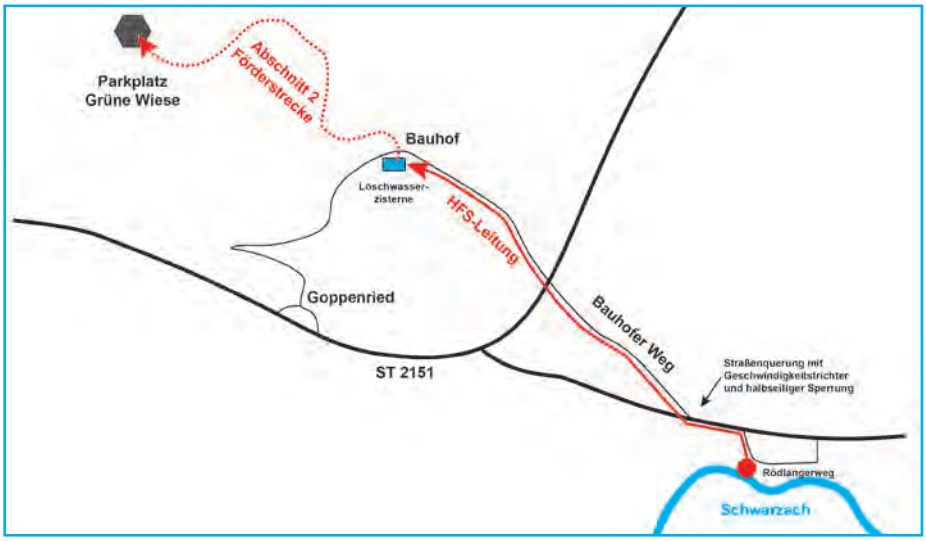
Die Vorbereitung der Übung

Bereits Anfang 2023 wurden erste Gespräche zu einer Übung auf dem Schwarzwihrberg geführt. Der Rötzer Hausberg könnte der Mittelpunkt der Aktionswochenübung im September werden. Kommandant Michael Dommer ging dazu auf den neu bestellten Kreisbrandmeister Toni Semmelbauer sowie den örtlich zuständigen Kommandanten der Feuerwehr Hetzmannsdorf, Stefan Bauer, zu. Zunächst war der Umfang der Übung noch nicht klar abgesteckt. Je mehr sich die beteiligten Personen in die Materie einarbeiteten, umso klarer wurde ein erstes Übungskonzept.

Der Schwarzwihrberg ist seit vielen Jahren zentrales Thema, wenn es um die Sicherheit der zahlreichen Zuschauer bei den Märchenaufführungen in den Sommermonaten geht. Die Feuerwehr Rötz ist hierzu jedes Jahr mit mindestens sechs Personen vor Ort, um nicht nur die Verkehrslenkung auf dem »Bierweg«, der einzigen Zufahrt zur Burganlage, sicher zu stellen. Sie übernimmt dabei auch einen wesentlichen Anteil zur Sicherung gegen Brandgefahr, vor, während und nach den Aufführungen. Die zunehmende Trockenheit in Kombina-

▼ **Luftbeobachter**
Michael Dommer übernahm den Transport von Besuchern und Ehrengästen rund um den Hohen Bogen mit der Maschine von Hans Ostler.

tion mit einer unachtsam weggeworfenen Zigarette kann verheerende Folgen haben. Aus diesem Grund bildete sich ein Arbeitskreis, um eine entsprechende Übung auszuarbeiten und damit den Grundstein für weitere Übungen auf dem Berg zu legen.



▲ **Verlauf der Förderstrecke**

Die Förderstrecke begann an der Schwarzach beim Rödlanger und endete kurz unterhalb der Burganalge, beim Batterieturm.

Der Übungsverlauf wird abgesteckt

Eine Übung in diesem Umfang auf dem Schwarzwihrberg wurde in Rötz in den letzten Jahren nicht durchgeführt. Daher bestand das Ziel der Übung im ersten Schritt darin, die grundsätzliche Wasserlogistik in Richtung Berghütte zu üben.

In weiteren Übungen, die für 2024 und 2025 geplant sind, sollen dann zusätzliche Einheiten hinzugezogen werden, um so schrittweise ein passendes Schutzkonzept für den Fall der Fälle, der hoffentlich nie eintritt, auszuarbeiten.

Der Übungsverlauf sah vor, das Wasser zunächst mithilfe des HFS Systems aus der Schwarzach bei Rötz bis zur Löschwasserzisterne im Ortsteil Bauhof zu befördern. Von dort sollte das Löschwasser mithilfe der Ortswehren über den Bierweg bis zur Burganlage gefördert werden. Hierzu benötigten die Rötzer Wehren die Unterstützung der Kameraden aus Waldmünchen und Schönthal, bei denen das HFS System und das dazugehörige Verstärkermodul stationiert sind. Das HFS System verfügt über eine zwei Kilometer lange F-Schlauchleitung, die genau von der Schwarzach am Rödelanger bis zur Löschwasserzisterne im Ortsteil Bauhof reichte. Die F-Schlauchleitung sollte vom Rödelanger über die Neunburger Straße, den Bauhofer Weg bis zur Löschwasserzisterne verlegt werden.

Der weitere Transport des Löschwassers vom Bauhof zur Burganlage musste mit tragbaren Feuerwehrpumpen, den Tragkraftspritzen bewältigt werden. Hierzu erstellte KBM Semmelbauer ein Höhenprofil und berechnete die einzelnen Pum-

▼ **Vorbereitung des HFS**

Das HFS System wird vorbereitet, dazu muss das Pumpenmodul vom Abrollbehälter getrennt und die Schläuche in Position gebracht werden.

penstandorte auf Basis der Daten des Bayern Atlas. Die Pumpenstandorte wurden vor der Übung entsprechend markiert und sollen auch in Zukunft als Anhaltspunkte dienen.

Im Vorfeld der Übung wurden unter anderem auch Gespräche mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt geführt. Es galt, die zu entnehmende Wassermenge aus der Schwarzach für die Übung zu beantragen und auch mit dem verantwortlichen Flussmeister die Entnahmestelle zu prüfen. Ferner mussten die Anwohner des Bauhofer Wegs über die bevorstehende Übung informiert werden, da der F-Schlauch mit einem Durchmesser von rund 120 cm eine erhebliche Barriere für Fahrzeuge darstellt und ohne Schlauchbrücke nicht gequert werden kann.

▲ Aufbau der Verstärkerpumpe

Bedingt durch den Höhenunterschied kam auch die Verstärkerpumpe auf etwa halber Wegstrecke zum Einsatz.

Der Übungsverlauf

Am 30. September gegen 08:00 Uhr war es schließlich so weit. Die Teilnehmer der Übung kamen am neuen Wanderparkplatz unterhalb des Schwarzwihrbergs zusammen. KBM Toni Semmelbauer begrüßte alle Übungsteilnehmer, vor allem die Wehren aus Waldmünchen und Schönthal. Daraufhin übernahm der örtlich zuständige Einsatzleiter, Stefan Bauer, Feuerwehr Hetzmannsdorf, die Einsatzleitung.

Nun begannen die Aufbauarbeiten der verschiedenen Förderstrecken. Während die Rötzer Ortswehren mit dem Bau der Leitung von der Löschwasserzisterne im Ortsteil Bauhof Richtung Parkplatz »Grüne Wiese«, kurz unterhalb der Burganlage, begannen, nahm die Feuerwehr Rötz den Erstangriff vom Parkplatz »Grüne Wiese« bis zur Burganlage vor.

Zeitgleich übernahmen die Kameraden aus Waldmünchen und Schönthal den Aufbau der HFS Leitung von Rötz zum Ortsteil Bauhof über die Neunburger Straße und den Bauhofer Weg. Im Bereich der evangelischen Kirche wurden eine Schlauchbrücke für den fließenden Verkehr, sowie eine entsprechende Verkehrsabsicherung aufgebaut.

▼ Parkplatz Grüne Wiese

Die letzten Meter vom Parkplatz bis zur Burg, immerhin 300 Meter bei 40 Meter Höhenunterschied, wurden mithilfe des HLF 20 der FF Rötz überwunden.

▲ Wasser marsch!
Die Strahlrohrstrecke wurde vom Batterieturm bis zum Burghof verlegt. Das TLF 16 der FF Rötz übernahm die letzten Meter.

Der Erstangriff vom Parkplatz »Grüne Wiese« bis zur Burganlage war in rund 20 Minuten hergestellt. Dazu verlegte der Unimog der Rötzer Wehr etwa 300 Meter Schlauchleitung. Der Höhenunterschied beträgt dort fast 40 Meter.

Unmittelbar beim Batterieturm wurden das Tanklöschfahrzeug TLF 16 und am Parkplatz »Grüne Wiese« das HLF 20 stationiert. Beide Fahrzeuge verfügen in Summe über rund 4.500 Liter Löschwasser. Die ca. 300 Meter lange Schlauchleitung fasst 1.200 Liter. Druck- und Reibungsverluste summierten sich in diesem Streckenabschnitt auf rund 3.6 Bar (Reibungsverluste) plus rund 4.0 Bar (Höhenunterschied), also etwa 7.6 Bar, was durch die Anzeigen der verschiedenen Druckmanometer bestätigt wurde.

Die 4.500 Liter Löschwasser aus TLF und HLF waren bei einer Abgabemenge von rund 800 Litern pro Minute nach etwa 5 Minuten ausgeschöpft, wobei bereits 1.200 Liter nur in der Leitung verblieben. Daher war es ein gelungenes Timing, als gut 15 Minuten später die Förderstrecke zwischen Bauhof und dem Parkplatz »Grüne Wiese« geschlossen wurde und das Wasser aus der Zisterne Richtung Berg gepumpt werden konnte. Dazu wurden rund 1.500 Meter B-Schläuche bei einem Höhenunterschied von fast 150 Meter verlegt. Allein zum Befüllen dieser Leitung waren 6.000 Liter Wasser notwendig. Die Reibungs- und Druckverluste dieser Leitung lagen bei rund 40.5 Bar, zusammengesetzt aus ca. 25.5 Bar Reibungs- und ca. 15 Bar Druckverlust. Diese Verluste mussten durch den Einsatz von acht Tragkraftspritzen ausgeglichen werden. Dazu wurden die Pumpen, abhängig vom Geländeprofil, in unterschiedlichen Abständen aufgestellt.

Die Löschwasserzisterne war zu diesem Zeitpunkt mit rund 80.000 Litern Wasser gefüllt. Damit standen bei dem benötigten Förderstrom von ca. 1.000 l/min zur Schwarzenburg rund 80 Minuten Zeit zur Verfügung, in der das HFS System die F-Leitung aufbauen konnte.

Schließlich wurde gegen 08:45 Uhr

▼ Jugendfeuerwehr übt mit
Die Jugendlichen der FF Rötz waren ganz oben mit dabei und halfen beim Aufbau der Strahlrohrstrecke tatkräftig mit.

auch die Förderstrecke zwischen Rötz und der Löschwasserzisterne im Ortsteil Bauhof geschlossen. Damit stand praktisch eine unerschöpfliche Wassermenge zur Verfügung.

Übungsende

Der Befehl zum Übungsende kam gegen 10:30 Uhr. Pünktlich setzte der Regen ein und die Abschlussbesprechung wurde kurzerhand in das Gerätehaus der Feuerwehr Rötz verlegt.

Erster Bürgermeister Dr. Stefan Spindler und die anwesenden Stadträte zeigten sich vom Verlauf der Übung beeindruckt und zollten den Einsatzkräften ihren Respekt. Die über 80 Übungsteilnehmer stärkten sich schließlich mit einer kleinen Brotzeit, bevor alle Wehren den Rückweg antraten.

Ein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den Einsatzkräften, sondern auch dem Schwarzwihrbergverein, der die Brotzeit übernahm, sowie der Stadt Rötz für die Übernahme der Getränke.

Nachbetrachtung der Übung

Der Einsatz des HFS Systems ist eine Möglichkeit, das Löschwasser zur Burganlage bzw. generell in Richtung Schwarzwirhberg zu fördern. Alternativen, wie beispielsweise ein Pendelverkehr, wären, abhängig vom tatsächlichen Brandherd, auch möglich. Meist sind die Wege aber nicht so angelegt, dass ein Pendelverkehr möglich ist. Gerade das angenommene Szenario »Brand der Burganlage« verlangt, dass der Bierweg als einzige mögliche Zufahrt zum Berg weitestgehend frei bleibt und nicht durch Löschfahrzeuge blockiert wird. Ferner ist davon auszugehen, dass noch zahlreiche Zuschauer in der Burganlage unterwegs sind, die unter Umständen vom Rettungsdienst versorgt werden müssen. Daher ist der Bierweg konsequent freizuhalten.

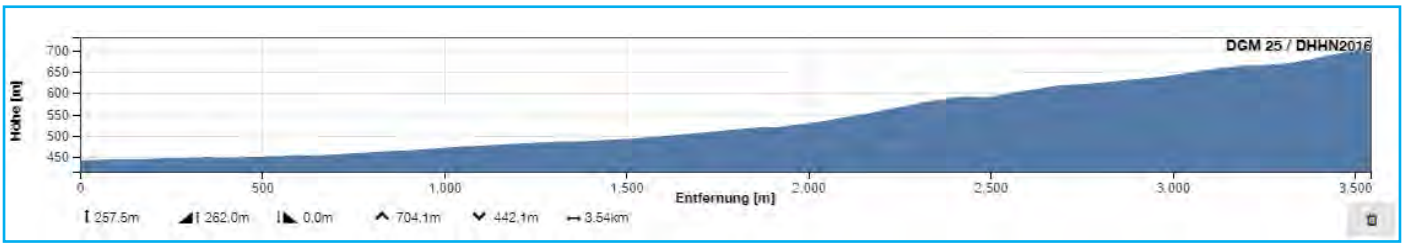
Folgeübungen

Die Übung im vergangenen Jahr war nur ein Grundstein für weitere Übungen in diesem Zusammenhang. In diesem sowie den Folgejahren, soll der Schwarzwihrberg für weitere Übungen in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst und der Bergwacht als Übungsobjekt herangezogen werden. Da nun abgeschätzt werden kann, wie die Logistik am Berg zu bewältigen ist, können weitere Szenarien geplant und als Übung ausgearbeitet werden.

Bleibt nur zu hoffen, dass die in den Übungen gewonnenen Erkenntnisse nie im Ernstfall eingesetzt werden müssen und der Rötzer Hausberg verschont bleibt. *(md)* ■

▼ Höhenprofil der Förderstrecke

Das Höhenprofil der Förderstrecke zeigt, dass bis zu 260 Höhenmeter auf eine Strecke von über 3.5 Km überwunden werden mussten (Quelle: Bayern Atlas).



Aktion Gelbbauchunke

„Die Tierchen sind bereits umgezogen“, sagte Anette Lafaire auf die Frage, ob es nicht gefährlich sei, wenn ein Panzer durch deren »Wohnzimmer« fährt. Es ging um die Gelbbauchunke (Bombina variegata). Die den Amphibien zuordenbare Tierart ist seit einige Jahren in der ehemaligen Sandgrube, südlich von Rötz, wieder heimisch geworden.

▲ **Enormes Medieninteresse**
Die Aktion rief zahlreiche Medienvertreter auf den Plan.

Die Gelbbauchunke stellt einen der wirklichen Ureinwohner Bayerns dar. Leider hat sie es auf die Rote Liste der gefährdeten Arten geschafft. Daher wird mit verschiedensten Aktionen und Initiativen auf diese neuen, alten Nachbarn hingewiesen und die Bevölkerung mit zahlreichen Informationen rund um die kleinen Amphibien versorgt.

Verbesserung des Lebensraumes

In diesem Zusammenhang kam die Feuerwehr Rötz zur seltenen Aufgabe, die Bundeswehr beim Einsatz eines Bergepanzers in der ehemaligen Rötzer Sandgrube zu unterstützen. Erste Informationen erhielt Kommandant Michael Dommer bereits Mitte August von Frau Lafaire vom Landratsamt Cham. Sie ist dort als Gebietsbetreuerin tätig. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Nutzungskonzepten, sowie die Akzeptanzförderung. In einer gut vorbereiteten Aktion sollte ein Bergepanzer des Bundeswehrstandorts Roding den Lebensraum der Gelbbauchunke verbessern.

▼ **„Einmal Panzer waschen“**
Der Bergepanzer wurde nach getaner Arbeit von der Feuerwehr Rötz soweit vom Dreck befreit, dass er wieder zum Festplatz zurückfahren konnte.

Der ursprüngliche Lebensraum der Gelbbauchunke sind die Auen der natürlichen Fließgewässer. Dort entstehen die von der Unke benötigten Fortpflanzungs- und Aufenthaltsgewässer in Form von Kleingewässern ohne Pflanzenbewuchs als Folge regelmäßig auftretender Hochwasser ständig neu. Da natürliche oder naturnahe Auen in Mitteleuropa weitgehend verschwunden sind, ist die Unke heute vor allem dort anzutreffen, wo der Mensch dafür sorgt, dass ständig neue Kleingewässer entstehen – sei es in Kies-, Sand- oder Tongruben, in Steinbrüchen oder in wassergefüllten Fahrspu-

ren oder wegbegleitenden Gräben auf Truppenübungsplätzen oder im Wald. Stellenweise nutzt die Gelbbauchunke auch flach überstaute Quellsümpfe bzw. Bereiche mit Hangdruckwasser. Oft werden diese Bereiche als Viehweiden genutzt, dort entwickeln sich die Kaulquappen in den Trittspuren.

Ortstermin mit einem Bergepanzer

Am 10. Oktober war es schließlich so weit. Ein Leopard I mit einem Gewicht von nahezu 39 Tonnen kam in Rötz an und wurde mit reichlich Begleitschutz vom Festplatz zur Sandgrube gefahren. Dort angekommen, begann das Ungetüm, im »Wohnzimmer« der Gelbbauchunke den Boden gemäß Vorgabe aufzureißen bzw. entsprechende Fahrspuren zu hinterlassen. Die zuvor gesichteten Gelbbauchunken hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits an andere Orte zurückgezogen, so dass ihnen keine Gefahr drohte.

Die Einsatzkräfte der Rötzer Wehr hatten schließlich die Aufgabe, den Panzer nach getaner Arbeit grob vom Dreck zu befreien, so dass dieser auf der Fahrt zurück zum Festplatz keine zu deutlichen Spuren hinterließ.

Die Aktion selbst sorgte für eine erhöhte Medienpräsenz an einem Dienstagvormittag in Rötz. Neben der örtlichen Presse waren auch der Bayerische Rundfunkt mit einem Kamerateam sowie der Radiosender Charivari vor Ort. Schließlich bekam die Gelbbauchunke zur besten bayerischen Primetime einen Platz in der Abendschau des Bayerischen Rundfunks. Dort erklärte Frau Lafaire die Maßnahme und gab den Zuschauern einen kleinen Einblick in den Lebensraum der Amphibien.

Nach getaner Arbeit gab es für alle Helfer noch eine kleine Brotzeit. Frau Lafaire bedankte sich bei allen Anwesenden, vor allem auch für die positive Berichterstattung der Medienvertreter.

Nun heißt es: abwarten. Ähnliche Aktionen an anderen Orten waren stets erfolgreich. Der Lebensraum und die Nachwuchszahlen der Bombina variegata konnten deutlich verbessert werden. *(md)* ■

Quellen:

- https://gebietsbetreuung.bayern/ueber-uns/unsere-aufgaben/
- https://www.bfn.de/artenportraits/bombina-variegata

Zugübung AB-Ölwehr

„Das sieht aus wie im Chemieunterricht“, sagte einer der Übungsteilnehmer und verzog das Gesicht, als ihm ein kleiner Schwall Ölgeruch in die Nase stieg. Am 4. November stand eine Übung zum Thema »Ölwehr« auf dem Übungsplan. Durch den in Rötz stationierten Abrollbehälter »Ölwehr« hat die Freiwillige Feuerwehr Rötz 2019 eine Zusatzaufgabe übernommen, die die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Kameraden bedingt.

Während in den vergangenen Jahren die Ausbildung unmittelbar am technischen Gerät im Vordergrund stand, sollten 2023 erstmals auch Führungstätigkeiten in die Ausbildung einfließen. Die Kameraden Schmidt (Fahnersdorf), Nagler (Geigant), sowie Kestler und Forster

▼ **Richtig messen**

Mit unterschiedelichen Methoden wurde die Schichtdicke des Öls ermittelt.

(Rötz) nahmen im Frühjahr 2023 an einem Ölwehrseminar an der staatlichen Feuerwehrschule in Würzburg teil. Dadurch konnte zusätzliches Fachwissen in die Ausbildungsplanung einfließen.

Das bereits vorhandene, gut ausgearbeitete Ausbildungskonzept rund um den AB-Ölwehr sollte weiter ausgebaut und mit Aufgaben und Tätigkeiten für Führungskräfte ergänzt werden. Zusammen mit Zugführer Dommer arbeitete das Team an weiteren Schulungsinhalten. Neben den Einsatzkräften am technischen Gerät ist die Aufgabe des jeweiligen Zugführers bzw. der Einheitsführer im Ölwehreinsatz nicht zu vernachlässigen. Diese müssen sich, teilweise schon im Vorfeld, um zahlreiche Details kümmern und vorausschauend planen, organisieren und koordinieren. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Führungseinheiten ist mitunter eine der wichtigsten Aufgaben und darf nicht unterschätzt werden.

Einsatz im Ahrtal als Grundlage der Überlegungen

Der Einsatz im Ahrtal von 2021 zeigte, vor welchen Herausforderungen die Einsatzkräfte in der Praxis stehen. Er verdeutlichte, welche Punkte tatsächlich wichtig und welche nur pure Theorie sind. In Kombination mit den Erkenntnissen des Ölwehrseminars wurde so ein erster Entwurf für eine zusätzliche Führungskräfteschulung ausgearbeitet. Diese enthält in seiner ersten Version folgende Punkte:

- Einsatzszenarien für den AB-Ölwehr
- Grundlegende Ordnung des Raumes
- Aufstellflächen für das Trägerfahrzeug und den Abrollbehälter
- Aufstellflächen für den 50m³ Behälter
- Bestimmen der Einsatz- und IBC-Logistik
- Zusammenwirken mit anderen Einheiten (UG-ÖEL, Einsatzleitung etc.)
- Zusammenstellen einzelner Trupps z.B. zur Erkundung
- Vorgehen bei der Erkundung von Schadenslagen
- Ermittlung von Ölmengen
- Korrektes Messen mithilfe verschiedener Messmittel

Am 4. November wurde das Konzept mit Teilnehmern der Feuerwehren aus Geigant, Rötz und den Ortswehren erstmals vorgestellt. Aufgeteilt in drei Gruppen begannen die Ausbilder Kestler, Forster und Dommer damit, die neuen Inhalte zu schulen. Während Florian Kestler die praktische Handhabung der verschiedenen Messmittel erklärte, übernahm Daniel Forster die Ausbildung zur Erkundung von Schadstellen und die Ermittlung der Ölmenge. Dies ist vor allem für die spätere IBC-Logistik von entscheidender Bedeutung. Michael Dommer übernahm den theoretischen Teil der neuen Ausbildungsinhalte.

Die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv über die zusätzlichen Schulungsinhalte und brachten noch kleine Ergänzungen mit ein. Die Schulung selbst kann nun in das Ausbildungskonzept für den Abrollbehälter Ölwehr am Standort Rötz mit einfließen.

Schulung für Führungskräfte

Im nächsten Schritt sollen diese Ausbildungsinhalte für die Feuerwehrführungskräfte im Landkreis angeboten werden. Zuvor müssen die Inhalte aber noch mit den zuständigen Fachberatern besprochen und abgestimmt werden. Gerade bei Großschadenslagen im Bereich Ölwehr ist das Fachwissen um die verschiedenen technischen Komponenten und deren Zusammenwirken unerlässlich. *(md)* ■

Neues vom Arbeitskreis Gefahrgutzug Ostbayern

Die beiden Kommandanten der Feuerwehr Rötz, Michael Dommer und Daniel Forster, waren auch 2023 wieder bei Veranstaltungen des Arbeitskreises »Gefahrgutzug Ostbayern« dabei. Der Arbeitskreis setzt sich aus zahlreichen Einsatzkräften des ostbayerischen Raumes zusammen. Dazu zählen nicht nur Feuerwehreinsatzkräfte, sondern auch technische Fachberater des THW und angeschlossener Rettungsorganisationen.

▲ **Teilnehmer der Tour durch das AKW**
Verpackt in spezielle Overalls ging es durch zahlreiche Sicherheitsschleusen und damit durch das AKW Isar II.

Ein Tag im AKW Isar II

Am 18.03.23 organisierte der Arbeitskreis eine Führung im damals noch am Netz befindlichen Atomkraftwerk Isar II bei Landshut. Zu diesem Zeitpunkt war der Ausstieg aus der Kernkraft in Deutschland bereits beschlossene Sache. Damit war der AK Gefahrgut eine der letzten Besuchergruppen, die den Atomen, im wahrsten Sinne des Wortes, bei ihrer Arbeit zusehen durften. Am 15. April 2023 wurden die letzten drei Atomkraftwerke in Deutschland, Emsland, Neckarwestheim und Niederaichbach, endgültig abgeschaltet.

Die Führung auf dem Gelände von Isar II begann gegen 09:00 Uhr mit einer umfassenden Sicherheitseinweisung und -kontrolle. Bereits der Zutritt zum Gebäude ist mit zahlreichen Sicherheitsschleusen versehen. Im äußeren Bereich der Anlage wurden alle Teilnehmer mit Overalls und Überziehschuhen ausgestattet. Diese sollten verhindern, dass mögliche Anhaftungen atomarer Teilchen durch Staub oder ähnliches nach außen gelangen und die private Kleidung keinerlei Strahlenbelastung aufnimmt.

Die Reise ins Innere des Reaktors

Nachdem alle Teilnehmer mit entsprechenden Overalls ausgestattet waren, mussten nochmals zahlreiche Sicherheitsschleusen durchschritten werden. Diese dienen nicht nur dazu, den Zugang zum Gebäudekomplex so sicher wie möglich zu gestalten, sondern auch zur regelmäßigen Messung der radioaktiven Strahlung.

Die letzte Schleuse vor der Reaktorkammer war schließlich eine Art Druckkammer mit zwei übergroßen Metalltüren. Sie stellt damit die letzte Barriere zwischen dem Reaktor und der Außenwelt dar. Aus Sicherheitsgründen können nie beide Türen dieser Schleuse offen sein. In der Schleusenkammer wie auch im kompletten Reaktorraum herrscht zudem ein Unterdruck. Damit soll verhindert werden, dass radioaktive Teilchen in der Luft nach außen gelangen.

Im Inneren des Reaktorraumes waren die Teilnehmer damit komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Die dort verwendeten Anlagen und Gebäudebauteile ließen unschwer erkennen, dass Sicherheit und Zuverlässigkeit an oberster Stelle stehen. Das Gebäude selbst ist nicht nur gegen Erdbeben, sondern auch Überschwemmungen, Luftangriffe und zahlreiche weitere Gefahren

bestens gewappnet. Alle Teilnehmer waren mit tragbaren Dosimetern ausgestattet. Diese zeigten selbst unmittelbar über den Reaktorstäben keinerlei Strahlenwerte an.

Zurück in die Außenwelt

Nach der Besichtigung des Reaktors und der übergroßen Dampfleitungen ging es zum Maschinenraum. Im diesem wird der Dampf zu mechanischer Energie umgewandelt. Durch die schiere Masse des Generators und des Dampfdruckes war der Lärm in der dreistöckigen Maschinenhalle ohrenbetäubend. Daher mussten alle Teilnehmer einen Gehörschutz tragen. Der Boden vibrierte wie bei einem kontinuierlichen Erdbeben. Auch hier waren alle Gebäude- und Maschinenteile so verbaut, dass die ständigen Vibrationen der Anlage keinen Schaden zufügen konnten.

Am Ende der Besichtigung stand schließlich das Wahrzeichen der Anlage, der Kühlturm. Der rund 165 Meter hohe Turm, zeigte über Jahrzehnte hinweg die Windrichtung an. Seit Mitte April 2023 gehört auch dieser Anblick der Vergangenheit an.

Die Teilnehmer bedankten sich am Ende der Führung bei ihrem Kameraden der Werkfeuerwehr von Isar II und traten den Heimweg an.

Besichtigung der Feuerwache in Amberg

Am 15. April 2023 kam der Arbeitskreis erneut zur Besichtigung der Feuerwache in Amberg zusammen. Die Teilnehmer besichtigten dort nicht nur den Abrollbehälter »Gefahrgut«, sondern auch die gesamte Amberger Feuerwache sowie die Integrierte Leitstelle.

Die Teilnehmer ließen den Abend in gemütlicher Runde im Amberger Nachtleben ausklinken. *(md)* ■

▼ **Austellung des AB-Ölwehr**

Der Abrollbehälter wurde unterhalb des Neunburger Feuerwehrgerätehauses aufgestellt und die Technik aufgebaut.

Ausstellung des AB-Ölwehr

Die Kameraden der Feuerwehr Neunburg vorm Wald kamen im März des vergangenen Jahres auf die Rötzer Kollegen mit der Bitte zu, den Abrollcontainer Ölwehr im Rahmen der Schwarzachtalmesse vom 22. und 23. April 2023 mit auszustellen.

Die Rötzer sagten der Anfrage zu und planten die Vorstellung des Abrollcontainers entsprechend mit ein. Dazu wurde der AB-Ölwehr am Samstag, 22.04.23, unterhalb des Feuerwehrgerätehauses der Neunburger Wehr aufgebaut.

Die politische Führung der Stadt Neunburg vorm Wald und des Landkreises Schwandorf konnte sich damit bei der Eröffnung der Schwarzachtalmesse ein Bild von der umfangreichen technischen Ausrüstung machen. Dem Landkreis Schwandorf stünden in unmittelbarerer Nachbarschaft zahlreiche Geräte zur Ölschadensbekämpfung zur Verfügung. Die politischen Mandatsträger überlegten, wie die Zusammenarbeit diesbezüglich besser gestaltet werden kann. *(md)* ■

Übergabe Fluthelferabzeichen

Anlässlich der Verbandsversammlung des KFV Cham überreichte Kreisbrandrat Stahl allen Helfern, die 2021 im Ahrtal eingesetzt waren, eine Fluthelfermedaille.

Das Land Rheinland-Pfalz will damit seinen Dank den zahlreichen Helfern gegenüber zum Ausdruck bringen. Unzählige Einsatzkräfte unterschiedlichster Rettungsorganisationen, Firmen und Privatpersonen halfen damals mit, die teilweise völlig zerstörte Infrastruktur wieder aufzubauen und weiteren Schaden abzuwenden. Die Einsatzkräfte konnten zwar nur die größte Not der Bevölkerung rund um den Fluss Ahr lindern, dennoch trugen sie durch ihren Einsatz dazu bei, dass die Aufräumarbeiten zügig vorangingen.

▼ Urkunde

Urkunde und Abzeichen des Landes Rheinland-Pflaz für die Helfer der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021.

▲ Empfänger der Fluthelferabzeichen

v.l.: Maximilian Dimpfl, Michael Simon, Toni Semmelbauer, Michael Dommer, Philipp Steinhauser, Werner Walbrun, Kristin Hofmann, Stephan Maier, Florian Kestler, Daniel Forster, Josef Niebauer.
Nicht im Bild: Sonja Meyer, Sebastian Krämer und Lisa-Maria Reitinger.

Auch der Landkreis Cham war 2021 mit zahlreichen Helfern vor Ort und übernahm mit dem Abrollbehälter Ölwehr einen wesentlichen Teil bei der Katastrophenbewältigung. Die Medaille wurde zusammen mit einer Urkunde verliehen.

Kommandant Dommer nutzte den Kameradschaftsabend am 1. August des vergangenen Jahres, um die Urkunden mit Abzeichen an die damaligen Einsatzkräfte weiterzugeben. *(md)* ■

Teilnahme an Lehrgängen

Im vergangenen Jahr konnten die Einsatzkräfte wieder an zahlreichen Lehrgängen teilnehmen. Die Lehrgänge werden nicht nur an den staatlichen Feuerwehrschulen, sondern auch auf Landkreisebene angeboten.

Es ist nicht selbstverständlich, wenn sich ehrenamtliche Personen neben ihrem beruflichen und privaten Pflichten noch in den Dienst des Nächsten stellen und entsprechende Aus- und Weiterbildungen besuchen. Dies verdient hohen Respekt.

An den staatlichen Feuerwehrschulen in Regensburg und Würzburg waren folgende Personen:

Gruppenführer:

- Decker, Andreas
- Dimpfl, Maximilian

Jugendwart:

- Dimpfl, Maximilian

▲ **Teilnehmer des Maschinistenlehrgangs 2023 in Rötz**

Die rund 30 Teilnehmer absolvierten am 4. Mai ihre Prüfung und hatten damit einen weiteren Schritt in ihrer Ausbildung erfolgreich zurückgelegt.

Ölwehr Seminar:

- Forster, Daniel
- Kestler, Florian

Standortschulungen im Landkreis Cham

Gefahrgut, Modul I:

- Maier, Stephan

Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge:

- Decker, Andreas
- Dimpfl, Maximilian
- Simon, Thomas

MTA Basismodul:

- Decker, Andreas
- Scheubeck, Veronika

Sprechfunk Grundlehrgang:

- Decker, Andreas
- Scheubeck, Veronika

Geländefahrtraining:

- Dimpfl, Christopher
- Kestler, Florian

Elektronisches Fahrsicherheitstraining:

- Dommer, Michael
- Heinrich, Tobias
- Kestler, Florian
- Simon, Thomas

Lehrgänge am Standort Rötz

2023 wurde an der Feuerwache in Rötz wieder ein Maschinistenlehrgang durchgeführt. Die rund 30 Teilnehmer wurden an acht Abenden und zwei Samstagen von dem bewährten Ausbilderteam um Richard Richter in den korrekten Umgang mit Fahrzeugen, Feuerlöschkreiselpumpen und weiteren Gerätschaften eingewiesen. *(md)* ■

Hundeschule im Gerätehaus

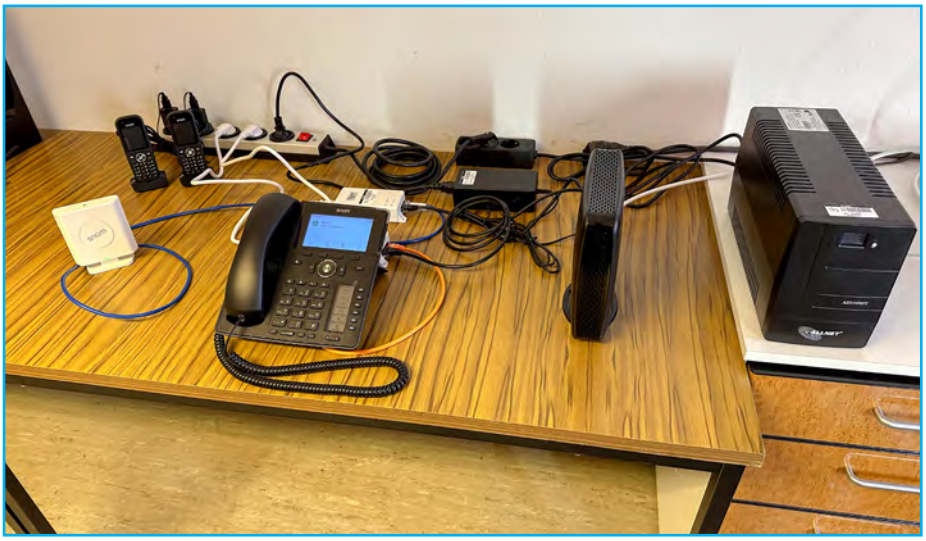
Ebenfalls 2023 war die Zentrale Diensthundeschule der Bayerischen Polizei (ZDHS), vom Ausbildungsstandort Herzogau bei Waldmünchen wieder mehrmals zu Gast im Gerätehaus der Feuerwehr Rötz.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Mitglied, Herrn Franz Reindl für die stets zuverlässige Unterstützung bedanken. Franz ist stets zur Stelle, wenn die Hundeschule im Gerätehaus zu Gast ist. *(md)* ■

Neuanschaffungen 2023

Im vergangenen Jahr wurden ebenfalls wieder neue Gerätschaften beschafft bzw. in Dienst gestellt.

Anfang 2023 konnte eine spezielle Satellitenanlage in Dienst gestellt werden. Damit kann bei einem Ausfall der örtlichen Kommunikationsinfrastruktur eine Satellitenverbindung zum Datenaustausch aufgebaut werden, die nicht nur den Zugang zum Internet, sondern auch IP-basierte Telefonie erlaubt. Teil der Anlage ist auch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung, kurz



▲ Kommunikationsanlage
Mithilfe der neuen satellitengestützten Kommunikationsanlage besteht, auch bei Stromausfall, eine Verbindung zur Außenwelt.

USV, die das System bis zu sechs Stunden autark betreiben kann.

Ebenso konnte vom Landkreis ein spezielles Tablet mit dem Namen »GINA« übernommen werden. Dieses dient der Kommunikation bei grenzüberschreitenden Einsätzen mit den Feuerwehren in Tschechien. Das Tablet enthält ein Routingsystem sowie die Möglichkeit, einsatzrelevante Daten ähnlich dem LARDIS System abzurufen und mit der tschechischen Leitstelle zu kommunizieren. Die Feuerwehr Rötz hat dieses Tablet erhalten, da sie mit dem Wechselladerfahrzeug durchaus in die Lage kommen kann, bei Einsätzen die Kameraden in Tschechien zu unterstützen.

Ferner wurde die Ausrüstung durch eine Schaufeltrage erweitert. Diese dient vor allem dazu, Personen aus unwegsamem Gelände, engen Treppenhäusern oder anderen schwer zugänglichen Bereichen zu retten.

◄ Satellitenschüssel
Auf dem Dach des Gerätehauses wurde eine neue Satellitenschüssel mit einer speziellen Sende- und Empfangseinheit montiert.

▼ Schaufeltrage
Die neue Schaufeltrage ergänzt die Ausrüstung rund um die beiden Absturzsicherungssätze.

Die Sammelbestellungen wurden im Laufe des vergangenen Jahres ebenfalls neu organisiert, so dass wir diese in den nächsten Jahren sukzessive verbessern und mittelfristig Bedarfe gezielter und damit kostenoptimierter planen können.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rötz. Die stets gute Zusammenarbeit zeigt, dass die Feuerwehren einen großen Stellenwert im Haushaltsplan der Stadt Rötz haben. *(md)* ■

Neues zum Neubau

Im vergangenen Jahr kam Bewegung in die Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in der Bahnhofstraße in Rötz. Bedingt durch die Neuwahlen des Bürgermeisters und des Stadtrates im März 2020 und der anschließenden Corona-Pandemie waren sie und damit auch die Umsetzung ins Stocken geraten. Schließlich konnten 2023 dann doch noch alle Weichen in Richtung Baubeginn gestellt werden.

▲ **Spatenstisch am 14.11.2023**

Die Teilnehmer des Spatenstichs auf dem ehemaligen Parkplatz neben dem Feuerwehrgerätehaus in der Bahnhofstraße.

Die finale Planungsphase

2023 kamen Vertreter von Stadt und Feuerwehrführung einige Male zusammen, um den weiteren Fortschritt der Planung und baulichen Umsetzung zu besprechen. Der ursprüngliche Entwurf aus dem Jahr 2020 musste aus Kostengründen erheblich reduziert werden. Durch die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Stadt und Feuerwehrführung konnte ein guter Kompromiss erzielt werden.

Im Frühjahr 2023 bekam das Architekturbüro »Schnabel & Partner« den Zuschlag für die Planung des Neubaus, so dass alle notwendigen Schritte bis zur Ausschreibung im Sommer durchgeführt werden konnten. Die Ausschreibung im August und September 2023 umfasste schließlich die Baumeister-, Gerüst- und Dacharbeiten. Ferner wurde eine Schlauchpflegeanlage ausgeschrieben. Die beschriebenen Leistungen konnten, bis auf die Gerüstarbeiten, im Oktober vergeben werden. Damit stand dem Baubeginn nichts mehr im Weg.

Der Spatenstich

Am 14. November 2023 war es schließlich so weit, es wurde zum Spatenstich geladen. Der Einladung des Ersten Bürgermeisters Dr. Stefan Spindler folgten zahlreiche Gäste. Darunter Vertreterinnen und Vertreter des Rötzer Stadtrates, Landrat Franz Löffler, der Verwaltungsrat der Feuerwehr Rötz sowie der ehemalige Erste Bürgermeister der Stadt Rötz, Herr Ludwig Reger. Ebenso waren Kreisbrandrat Michael Stahl und Kreisbrandinspektor Norbert Auerbeck geladen. Von Seiten der Planungs- und Baufirmen kamen vom Architekturbüro Schnabel & Partner die Herren Weber und Richter. Christopher Althammer von der gleichnamigen Firma Althammer. Auch Herr Christl vom Ingenieurbüro Christl war mit eingeladen.

Bürgermeister Dr. Stefan Spindler begann seine Ausführungen mit der Begrüßung der Gäste. Er erläuterte kurz die Kostensituation und auch, dass es nicht immer ein Nachteil sein muss, wenn sich Planungen in die Länge ziehen. Letztlich hat sich die lange Planungszeit positiv auf die finale Kostensituation ausgewirkt. Für den Neubau gibt der Freistaat nun fast doppelt so viel Zuschuss wie noch vor einem Jahr. Spindler betonte ferner, dass die Planungen noch unter dem ehemaligen Bürgermeister Reger begonnen hatten.

Schließlich richtete Landrat Franz Löffler ein paar Worte an die anwesenden Gäste. Er betonte, dass die Stadt Rötz Weitblick beweise. „Wer neu baut, vertraut auf die Zukunft“, so Löffler. Rötz tue das und investiere damit auch in die Sicherheit

▲ Baubeginn

In der Woche vom 27. November begannen die Erdarbeiten rund um das Gerätehaus, die Umrisse des Neubaus waren schon zu erahnen.

der Bürger. Das sei in Zeiten, da die Welt in Bewegung ist, von großer Bedeutung.

Markus Weber, verantwortlicher Architekt vom Planungsbüro Schnabel & Partner, sagte: „Was lange währt, wird nun gut“ und verwies dabei auf die lange Planungszeit.

Der Baubeginn

Bedingt durch die bereits fortgeschrittene Jahreszeit sollten 2023 nur noch die Erdarbeiten ausgeführt werden. Die Firma Althammer begann schließlich am 27. November im ersten Schritt mit dem Abtragen des Parkplatzes und der Teerfläche im östlichen und südlichen Bereich des Gerätehauses. In nur wenigen Tagen wurde das Ausmaß des Bauvorhabens sichtbar.

Mitte Dezember konnten die wesentlichen Erdarbeiten abgeschlossen werden. Der Untergrund ist nun für die nächsten Schritte ab Februar bzw. März 2024 entsprechend vorbereitet. Dem Jahresbericht können Sie den letzten Seiten die detaillierten Pläne des Neubaus entnehmen.

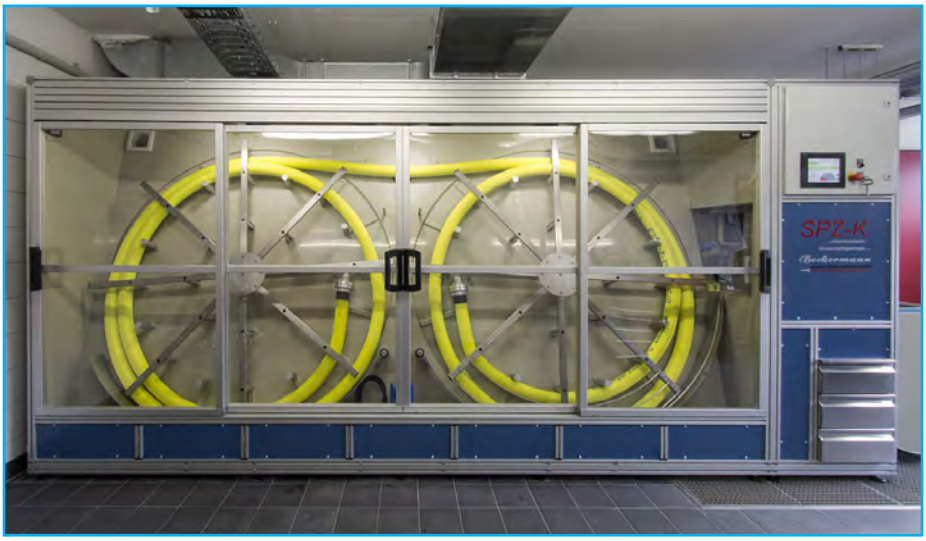
Hand- und Spanndienste

Natürlich fordert ein derartiges Bauvorhaben auch eine angemessene Eigenleistung der Feuerwehr Rötz. Dies ist jedoch nur in einem gewissen Umfang möglich. Alle beauftragten Firmen haben Terminpläne und müssen ihre Gewerke aufeinander abgestimmt, zeitlich passend, ausführen. Die Integration freiwilliger Helfer, wie damals 1989 bis 1991, stellt sich zwischenzeitlich sehr schwierig dar. Einerseits müssen die beauftragten Firmen die Verantwortung für ihre Gewerke übernehmen, Termine einhalten und ihre eigenen Mitarbeiter koordinieren. Auf der anderen Seite sind die aktiven Einsatzkräfte bereits das ganze Jahr über mehr als gut mit Übungen, Einsätzen und zahlreichen weiteren Aktivitäten ausgelastet.

Eine gute Kompromisslösung zum Thema Eigenleistung stellt nun das Thema Schlauchpflegeeinrichtung dar. Diese soll auf zwei alten Stellplätzen im Altbau entstehen. Dazu sind Wände einzuziehen und ver-

▼ Kurz vor der Winterruhe

Nun sind die Umrisse des künftigen Neubaus deutlich zu sehen. Im Frühjahr werden die Arbeiten wieder aufgenommen.



▲ **Schlauchpflegeanlage**

Die Kompaktpflegeanalage der Firma Bockermann soll im Altbau untergebracht werden.

schiedene Anschlüsse herzustellen. Alle dazu notwendigen Gewerke können in Eigenregie der Feuerwehr Rötz erstellt werden. Natürlich nach Vorgabe des beauftragten Planungsbüros. Mithilfe der neuen Schlauchpflegeanlage sollen künftig alle Schläuche der Gemeinde Rötz, also auch aller Ortswehren, gepflegt und geprüft werden. Damit erreichen wir im Bereich der Prüfsicherheit eine deutliche Verbesserung, vor allem, was das Thema Dokumentation und Rechtssicherheit angeht. Auch die Verwaltung aller Schläuche an einem zentralen Ort schafft eine Verbesserung der Schlauchlogistik.

Die Schlauchpflegeeinrichtung soll so gestaltet werden, dass der Zugang von außen mithilfe eines elektronischen Schlüssels (Chip) jederzeit möglich ist. Damit können alle gemeindlichen Feuerwehren jederzeit Schläuche anliefern und geprüfte Schläuche mitnehmen. Die Pflege und Prüfung der Schläuche erfolgen dann mithilfe einer modernen Kompaktpflegeanlage der Firma Bockermann. Diese wäscht, prüft und trocknet die Schläuche in einem Arbeitsgang. Entsprechende Lagerräume unterstützen die Logistik.

Ertüchtigung des Schlauchturms

Der informierte Leser könnte nun auf die Frage stoßen, wozu der Schlauchturm noch notwendig ist, wenn doch eine Schlauchpflegeanlage eingebaut werden soll, die die Schläuche vollautomatisch pflegt und sogar trocknet. Der bereits vorhandene Schlauchturm wird Stand heute jedoch für deutlich mehr als nur zur Trocknung von Rollschläuchen verwendet. Dort werden vor allem auch Leinen, Planen, formstabile Schläuche und zahlreiche weitere Gerätschaften zum Trocknen aufgehängt. Aus diesem Grund soll der Schlauchaufzug im Turm durch einen kostengünstigen Kettenzug ersetzt werden. Der alte Seilaufzug aus dem Jahr 1972 funktioniert nicht mehr korrekt und stellt darüber hinaus ein gewisses Sicherheitsrisiko dar. Der Schlauchturm ist damit nach wie vor notwendig und bleibt damit auch nach dem Neubau weiterhin in ständiger Benutzung.

Kleiderkammer für alle gemeindlichen Feuerwehren

Ein weiteres Thema, an dem wir bereits seit einigen Jahren planen und arbeiten, soll mit dem Neubau ebenfalls angegangen werden. Eine zentrale Kleiderkammer. Die Beschaffung von Einsatzkleidungen für alle Ortswehren ist eine nicht unerhebliche logistische, aber auch finanzielle Herausforderung. Daher liegt es nahe, dass sich alle Feuerwehren zusammenschließen und die Kleidung zentral beschaffen. Dazu soll in Teilen des Altbaus eine zentrale Kleiderkammer entstehen. Damit kann künftig die benötigte Einsatzkleidung für Jugendfeuerwehr und aktive Einsatzkräfte zentral beschafft, gereinigt und ausgegeben werden. Gerade Einsatzstiefel in kleinen Größen und THL-Handschuhe sind immer ein Thema. Hier können zentrale Beschaffungen zu deutlichen Einsparungen führen. *(md)* ■

Blaulichtbande Kinderfeuerwehr Rötz

Seit nun schon über 6 Jahren ist die Blaulichtbande - die Kinderfeuerwehr - fester Bestandteil der Rötzer Stadtwehr. Insgesamt trafen sich die Mitglieder und Betreuer im vergangenen Jahr 10-mal zu Übungs- und Aktionsveranstaltungen. Bereits bei den ersten Übungen im Jahr 2023 konnten die Betreuer den engagierten Kids ein Jahresziel verraten: Die Abnahme der Kinderflamme stand für das kommende Jahr an.

▲ PA-Geräte für die Blaulichtbande

Die Kinder hatten große Freude mit den neuen Pressluftatmerattrappen. Diese sind sogar mit dem Logo der Blaulichtfbande versehen.

In verschiedenen Gruppenstunden wurden die Lerninhalte entsprechend vermittelt und geübt, sodass im Oktober die entsprechende Abnahme durchgeführt werden konnte. Doch was ist die Kinderflamme? Bei der Kinderflamme handelt es sich um eine Art Leistungsabzeichen wie bei den aktiven Kräften. Insgesamt gibt es hier 3 Stufen zu erreichen, gestaffelt sind die Abnahmestufen nach Alter und den angepassten Fertigkeiten der Kinder.

So wurde in Stufe 1 Wissen zur Brandschutzerziehung gefordert sowie auch die Zuordnung von persönlicher Schutzausrüstung von Aktiven Feuerwehrkräften.

Bei Stufe 2 war es notwendig taktisches Können zu zeigen: Die Kinder einer Gruppe stellten sich auf eine Rettungsdecke. Zum Zeitpunkt des Startes zeigte die silberne Seite nach oben, Ziel war es die goldene Seite nach oben zeigen zu lassen - auch dies wurde mit Bravour gemeistert.

Einzelne Mitglieder der Blaulichtbande legten Stufe 3 ab - hier war unter anderem das Beantworten eines Fragebogens notwendig. Aber auch das Verbrennungsdreieck musste den Prüfern erklärt werden.

Doch auch am traditionellem Vereinsleben beteiligten sich die Jüngsten der Wehr wieder aktiv. So hatte die Kinderfeuerwehr auch für dieses Jahr fest im Kalender vermerkt, wieder einen Kindermaibaum zu errichten. Es wurde in der Aprilübung unter anderem die Gestaltung des Kindermaibaums mit eingebunden und am ersten Mai konnte der Kin-

▼ Abnahme der Kinderflamme

Stolz präsentieren die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr Rötz ihre erhaltenen Abzeichen im Rahmen der Jugendflamme.

dermaibaum auf dem Marktplatz in Rötz aufgestellt werden.

Richtung Jahresende konnte die Kinderfeuerwehr stolz auf eine Anschaffung blicken: Es wurden aus Spendengeldern vier Kinder-Atemschutzgeräte beschafft. Diese sind den Originalen sehr ähnlich und in Größe und Gewicht entsprechend angepasst. Somit steht im spielerischen Lernen des Feuerwehrdienstes auch für das kommende Jahr nichts im Weg. Und wer weiß, vielleicht besuchen auch die Kids der Blaulichtbande mal in naher Zukunft die Übungsstrecke der Atemschutzgeräteträger in Furth in Wald.

Doch auch allgemeine Themen wurden in den verschiedenen Gruppenstunden angeschnitten. So hatte auch die Brandschutzerziehung wieder festen Bestandteil der Lerninhalte 2023. Anhand einer Zeichnung mussten die Kinder potenzielle Brandgefahren entdecken und Lösungsvorschläge zur Vermeidung benennen.

▲ **Geschicklichkeitsübung**

Gemeinsam mussten die Kinder eine Rettungsdecke umdrehen. Die Decke durfte dabei nicht verlassen werden.

Die Frage „Brennt eine Spaghetti?“ (ja!) wurde im Vorortversuch gelöst und auch die Thematik der richtigen Nutzung von Streichhölzern wurde detailliert mit den Kindern erarbeitet.

Abschließend stand noch ein Versuchsaufbau für alle Kids bereit: In einem Behälter mit Wasser wurde ein brennendes Teelicht gesetzt. Aufgabe der Kids war es nun, dieses Teelicht mithilfe eines Glases an den Boden des Gefäßes zu drücken und wieder an die Wasseroberfläche zu führen. Ziel war es, dass die Flamme des Teelichtes auch nach dem Entfernen des Glases noch brannte. Definitiv eine knifflige Aufgabe, welche mit etwas Übung aber gut zu Meistern ist.

▼ **Experimente im Gerätehaus**

Unter fachkundiger Anleitung wurden verschiedene Experimente zum Thema Brennen und Löschen durchgeführt.

Nach der Abnahme der Kinderflamme im Oktober war recht schnell klar, das Jahr neigt sich zum Ende.

Da traditionell bei der letzten Gruppenstunde des Jahres der Nikolaus zu Besuch bei der Kinderfeuerwehr ist, wurde im November bereits vorgearbeitet. Schnell stand der Plan, einen kleinen Spaziergang durch Rötz zu machen und entsprechend Ausschau nach dem frommen Bi-

▲ **Kindermaibaum**

Unterstützt durch Joachim Kunert stellten die Kinder der Blaulichtbande am 1. Mai den Kindermaibaum am Marktplatz auf.

schof zu halten – doch unsere Kids sind Profis: nachts geht man nur gut sichtbar und mit Licht spazieren! Also wurden eigene Feuerwehrlaternen gebastelt.

Im Dezember war es dann so weit, das Jahr konnte, traditionell mit einer Weihnachtsfeier beendet werden. Nach einem kurzen Spaziergang vom Hallenbad, über den Wanderweg zum Feuerwehrgerätehaus konnte hier mit Kinderpunsch und Pizza eine Stärkung eingenommen werden. Im Anschluss daran kam der Nikolaus, er ließ das vergangene Jahr der Blaulichtbande Revue passieren und dankte den Kindern für ihr fleißiges Engagement. Auch heuer gab es wieder ein Präsent: Die Kids bekamen Erste-Hilfe-Sets, welche sie am Fahrrad oder im Turnrucksack verstauen können. Die Ausbildung zur richtigen Handhabe haben sie bereits genossen. *(sm)* ■

Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr

Der offizielle Mitgliederstand zum 01.01.2024 beträgt 12 Jugendliche. 6 Mädchen und 6 Jungs. Während des Jahres durften wir 6 neue Mitglieder begrüßen und verzeichnen damit eine Mehrung.

Ein weiteres Ausbildungsjahr ist für die Jugendfeuerwehr Rötz zu Ende. In diesem wurden mehrere feuerwehrspezifische Übungen und Vorbereitungen für den 9-Mann-Wettbewerb, die Jugendflamme und den Wissenstest gemacht.

Zudem beteiligten sich die Feuerwehranwärter an vielen Übungsabenden der aktiven Wehr. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde viel mit der Jugendgruppe aus Berndorf-Gmünd zusammengearbeitet.

Die neuen Jugendmitglieder lernten dieses Jahr viel über den Aufgabenbereich der Feuerwehr. Anzuführen ist eine THL-Übung im Mai mit unserem Rüstwagen 50/1. Bei dieser Übung durften alle Jugendlichen die Schere und den Spreizer an unterschiedlichen Materialien testen. Zudem konnten sie ihr Feingefühl unter Beweis stellen, indem ein Ei

▼ **Jugendwettbewerb**

Mit tatkräftiger Unterstützung durch Jugendwart Maximilian Dimpfl bereiteten sich die Jugendlichen auf den Wettbewerb vor.

von einer Pylone zur anderen mit dem Spreizer eingeklemmt getragen werden musste.

Bei der Jugendflamme konnte die FFW 6 Teilnehmer der Stufe 1 und 3 Teilnehmer der Stufe 2 melden. Alle Teilnehmer legten die Prüfung erfolgreich ab.

Am Buß- und Bettag fand der alljährliche Wissenstest für den KBM-Bereich Rötz im Gerätehaus statt. Auch hier nahmen 11 Teilnehmer teil, davon 6-mal Stufe 1 und 5-mal Stufe 2.

Ein Highlight war der Jugendentscheid. Dabei erbrachte die Jugend eine tolle Leistung und belegte Platz 6. Damit qualifizierte sich die Gruppe für den Kreisentscheid in Roding. Durch Einzel- und Gruppenübungen schafften die Jugendlichen eine gute zweistellige Platzierung. Eine überragende Leistung, da viele neue Mitglieder dabei waren, die das erste Mal mitmachten.

An dieser Stelle spricht Maximilian Dimpfl allen Helfern, die die Jugend und ihn in allen Belangen tatkräftig unterstützt haben, einen herzlichen Dank aus. Ebenso der Jugendfeuerwehr in Rötz. Die Jugend ist unsere Zukunft. *(dim)* ■

▲ **Altkleidersammlung**

Die Jugendlichen der Feuerwehr Rötz unterstützten die Altkleidersammlung des KBI-Bereichs im März.

Das Vereinsleben

Generalversammlung

Das Vereinsjahr 2023 startete traditionell mit der Generalversammlung am 6. Januar 2023 im Fürstenkasten. Nach den Jahren der Pandemie eine erfreuliche Rückkehr zu alten Gewohnheiten.

Kinderfasching

Am 12. Februar war im Fürstenkasten buntes Treiben: Der Kinderfasching – organisiert durch die Rötzer Wehr – fand statt. Zahlreiche Kinder feierten in verschiedensten Kostümen eine lustige Party.

Maibaumaktion

In schnellen Schritten ging es dann Richtung Frühjahr. Hier wird traditionell am 1. Mai der Maibaum auf dem Marktplatz errichtet. Auch im Jahr 2023 war das der Fall: Die Kinderfeuerwehr hatte den Maibaum im Vorfeld bereits vorbereitet. Vorbereitete Bänder und Dekoraktionen wurden vor Ort noch an den Kränzen befestigt und dann wurde der Baum mit Hilfe von Joachim Kunert mit mühevoller Muskelkraft aufgestellt.

Kindernachmittag

Am 19. August war es dann wieder so weit: Es fand ein reges Kindertreiben am Feuerwehrgerätehaus Rötz statt. Der alljährliche Kindernachmittag des Kinderferienprogramms bei der Feuerwehr stand auf der Tagesordnung. Erstmals hatten die Verantwortlichen hier eine Art Parcours auf dem nahegelegenen Fußballplatz errichtet. Neben altbekannten Aktivitäten wie Dosenwerfen, Zielspritzen und Feuerwehr-Einsatzfahrten wurde 2023 beispielsweise erstmals ein Bobbycar-Parcours, Helm-Wassertransport und Torwandschießen angeboten.

▲ Ernennunng zum Ehrenmitglied

Leonhard Hofstetter wird durch Vorschlag des Verwaltungsrats und Beschluss der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Kinder nahmen das Angebot in gewohnter Weise gut an und freuten sich über einen aufregenden Tag bei der Rötzer Wehr. Als traditioneller Abschluss des Kindernachmittages wurde auch im vergangenen Jahr wieder der Vorabendgottesdienst am Feuerwehrgerätehaus Rötz abgehalten. Nach dem Gottesdienst wurden alle Anwesenden Gäste zum gemütlichen Verweilen im Gerätehaus eingeladen. Selbstverständlich war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Sankt-Martins-Aktion

Wie bereits seit einigen Jahren beteiligte sich die Rötzer Wehr nicht nur zur Verkehrsabsicherung an der Sankt-Martins-Aktion in Rötz. Während die Kinder sich mit leuchtenden Laternen auf den Weg machten, um den Kirchenpatron zu feiern, hatte sich die Rötzer Wehr wieder auf den Kirchenvorplatz postiert: Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder und Eltern dann wieder mit Kinderpunsch, Glühwein und warmen Wurstsemmeln versorgt werden.

Ehrenabend

Am 11. November lud der Verwaltungsrat der Freiwilligen Feuerwehr Rötz alle Mitglieder der Rötzer Wehr und zahlreiche Ehrengäste in den Fürstenkasten zum turnusgemäßen Ehrenabend ein. Alle 5 Jahre ehrt die Rötzer Stadtwehr langjährige treue Mitglieder. Der Abend begann um 19:00 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Sankt Martin. Im Anschluss daran ging es zum gesellschaftlichen Teil in den Fürstenkasten, wo für Speiß und Trank Bestens gesorgt war. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Oberlandmusikanten.

Der Ehrenabend 2023 hatte einige Höhepunkte zu verzeichnen: Nicht nur langjährige Mitglieder des Vereins wurde für Ihre Treue geehrt. Ludwig Reger - Ehrenschirmherr unseres Gründungsfestes 2018 - hielt eine kurzweilige Laudatio über ein verdientes Mitglied der Rötzer Wehr, Leonard Hofstetter. Er betonte den jahrelangen Einsatz Hofstetters für das Wohl der Rötzer Feuerwehr und gab so manche Anekdote zum Bes-

▼ Ehrennadel in Bronze

Erster Kommandant Michael Dommer erhält als erste Person im Landkreis Cham die Ehrennadel in Bronze des KFV Cham.

▲ **Schlauchspirale für das Brautpaar**
Am 1. Juli 2023 gaben sich Jessica und Christopher das Ja-Wort.

ten. Der Vorschlag zur Ernennung zum Ehrenmitglied wurde durch den Verwaltungsrat satzungsgemäß in der Generalversammlung 2023 vorgetragen.

Nach der Ernennung des neuen Ehrenmitgliedes folgten die Vereinsehrungen. Abschließend zu den Vereinsehrungen trat KBR Michael Stahl nochmals ans Rednerpult. Er hatte noch eine weitere Auszeichnung vorzunehmen.

Stahl durfte an diesem Abend die erste Feuerwehr Ehrennadel in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes Cham an Ersten Kommandant Michael Dommer verleihen. Damit erhält Michael Dommer als erste Person im Landkreis Cham diese Auszeichnung. Stahl würdigte damit das Engagement von Michael Dommer, das weit über die Grenzen der Feuerwehr Rötz hinausgeht. Seit 2015 unterstützt Dommer den KFV Cham bei der Einführung und dem Betrieb einer einheitlichen Verwaltungssoftware für die Feuerwehren im Landkreis Cham.

Christbaumversteigerung

2023 wurde das Vereinsjahr mit einer Christbaumversteigerung im Gasthaus Sturm beendet.

Allgemeine Festbesuche 2023

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rötz beteiligten sich 2023 wieder zahlreich an verschiedensten Festbesuchen das ganze Jahr über. Neben Rötzer Veranstaltungen wurden auch Gründungsfeste und Fahrzeugsegnungen befreundeter Wehren besucht. Hier auch ein Appell des Verwaltungsrates: Wir bitten die Mitglieder der Rötzer Wehr uns bei den Festbesuchen zahlreich zu unterstützen! *(sm)* ■

Spalierstehen für Hochzeiten

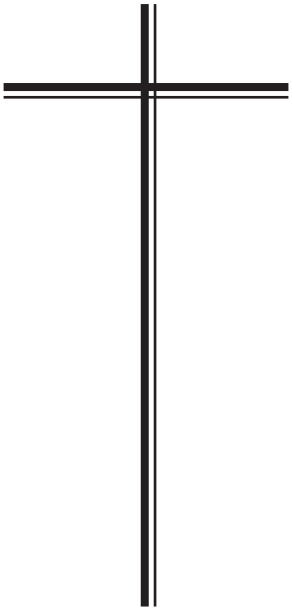
Im vergangenen Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr auch wieder Brautpaaren gratulieren und ihnen die besten Wünsche für die Zukunft übermitteln. Christopher und Jessica Dimpfl (geb. Betz), sowie Johannes und Theresa Fischer (geb. Vogl) konnten 2023 die Glückwünsche der Rötzer Wehr zur Vermählung entgegennehmen. *(sm)* ■

▼ **Schlauchspirale für das Brautpaar**
Am 9. September 2023 gaben sich Theresa und Johannes das Ja-Wort.

Der Mitgliederstand 2023

Der Freiwilligen Feuerwehr Rötz gehören zum 31.12.2023 381 Mitglieder (299 männlich / 82 weiblich) an.

Drei Mitglieder der Feuerwehr sind verstorben. Wir verzeichnen 14 Neuzugänge und sechs Austritte.



Verstorbene Mitglieder 2023

Im Jahr 2023 mussten wir von folgenden Kameraden Abschied nehmen und sie auf ihrem letzten Weg begleiten:

- Ewald Ruland † 1. Januar 2023
- Johann Groß † 14. April 2023
- Karl Beer † 9. Dezember 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Rötz trauert um ihre ehemaligen Mitglieder und wird ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zu guter Letzt

Nach der Generalversammlung ist vor der Generalversammlung. Mit diesen Worten lässt sich der Jahreskreis unserer Feuerwehr sehr gut in Worte fassen. Kaum ist ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Feuerwehr zu Ende gegangen, beginnt der Kreislauf erneut.

Wieder werden wir zahlreiche Übungsveranstaltungen durchführen, wieder werden Einsätze abgearbeitet, wieder werden wir Verkehrssicherungsmaßnahmen für die unterschiedlichsten Veranstaltungen vornehmen, wieder werden wir an Vereinsveranstaltungen teilnehmen, wieder werden wir von Kameraden Abschied nehmen müssen und wieder werden neue Herausforderungen an uns herangetragen.

Wir alle tragen das ganze Jahr über dazu bei, die anstehenden Themen anzugehen und diese, so gut es für jeden von uns möglich ist, umzusetzen. Für die verantwortlichen Personen in den ersten Reihen ist es nicht immer einfach, alle individuellen Befindlichkeiten zu einem gemeinsamen Ziel hin zu schmieden. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen darüber, wie etwas gelingen kann. Und neue Ideen haben ebenso ihre Berechtigung wir Altbewährtes. Neuen Ideen muss die Zeit gegeben werden, damit sich diese entwickeln können.

Im vergangenen Jahr haben wir alle gemeinsam sehr viel bewegt. Nun stehen wir vor neuen Herausforderungen, die wir letztlich nur gemeinsam bewältigen können. Und dabei geht es nicht nur um die zahlreichen Tätigkeiten rund um den Neubau. Der Ausbildungs- und Übungsbetrieb muss ebenso weiterlaufen, wie die Vereinstätigkeiten. Im Hintergrund werden wieder zahlreiche Themen zu koordinieren sein, die Wartung und Instandhaltung muss erledigt werden. Einsätze müssen abgearbeitet werden.

Wenn wir in unserem Bestreben und dem Einsatz für den Nächsten nicht müde werden, können wir das neue Jahr 2024 mit Zuversicht angehen, um an dessen Ende erneut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückzublicken.

Damit wünschen wir Ihnen, liebe Leser des Jahresberichts 2023 der Freiwilligen Feuerwehr Rötz, ein gutes, vor allem aber gesundes neues Jahr 2024!

»Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr,
Einer für alle – alle für einen!« *(md)* ■

Worte des Dankes

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei allen für die stets konstruktive Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg auf das Herzlichste bedanken, insbesondere gilt der Dank ...

- dem Ersten Bürgermeister der Stadt Rötz, Dr. Stefan Spindler,
  mit seinen beiden Stellvertretern Johann Stibich und Karl Heinz Hofmann,
  sowie der Dame und den Herren des Stadtrates und der Verwaltung der Stadt Rötz,
- dem Landkreis Cham - Kreistag und Landratsamt - mit Landrat Franz Löffler,
- den Sachbearbeitern des Landratsamtes Cham,
- den Führungskräften der Feuerwehr und des Feuerwehrverbandes,
- KBR Michael Stahl,
  KBI Norbert Auerbeck,
  dem ehemaligen KBM Michael Sturm und dem neuen KBM Toni Semmelbauer,
- der Polizeistation Waldmünchen,
- dem Malteser Hilfsdienst Rötz,
- dem DLRG Ortsverband Rötz,
- den benachbarten und befreundeten Rettungsorganisationen,
- allen Vereinen und Verbänden innerhalb und außerhalb des Gemeindebereiches,
- den Vertretern der Presse,
- und nicht zuletzt bei allen Einsatzkräften und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rötz.

Ein ganz besonderer Dank gebührt aber auch all denjenigen, die die Freiwillige Feuerwehr Rötz das ganze Jahr über unterstützen und stets ein offenes Ohr für deren Belange haben.

Ein recht herzliches »Vergelts Gott« dafür!

Detaillierte Pläne des Neubaus

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir dem Jahresbericht die Pläne des Neubaus begefügt. Diese wurden uns vom Architekturbüro Schnabel & Partner zur Verfügung gestellt.

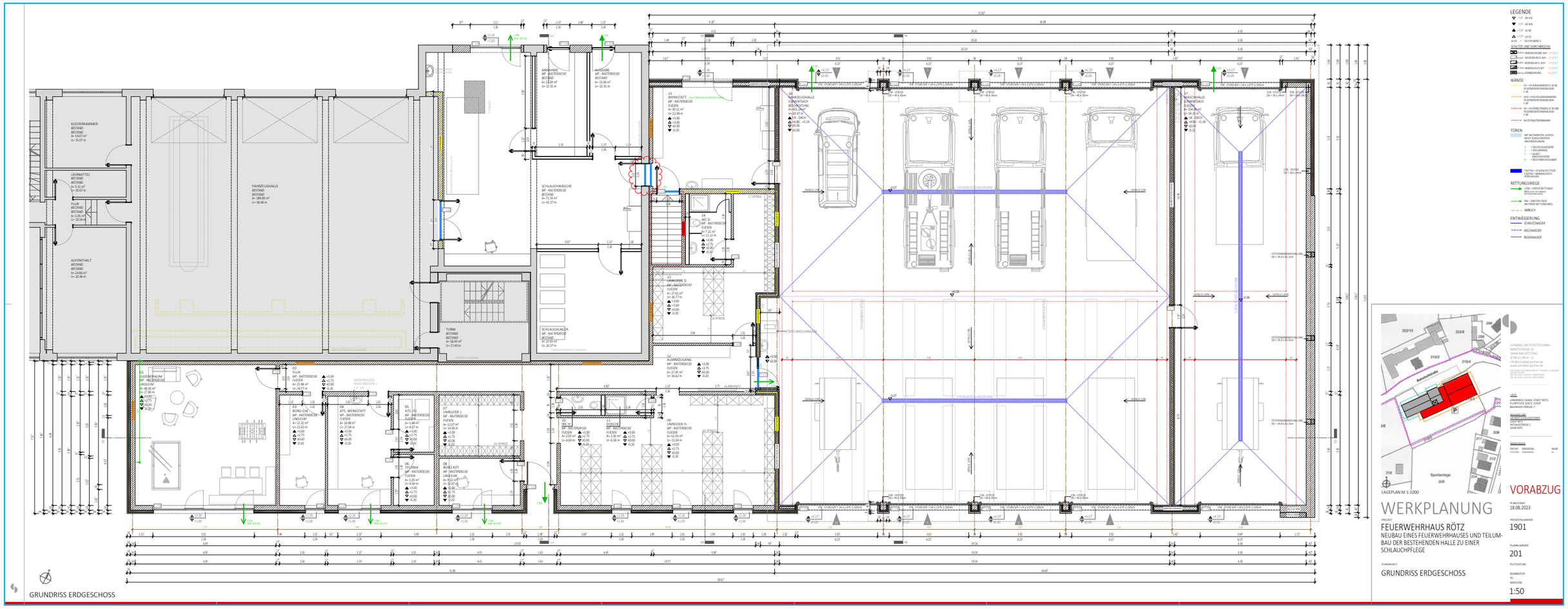
Diese stellen den Planungsstand von August 2023 dar. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (md) ■

▲ **Ansicht Nord-West / Süd-Ost**

Werkplanung, Stand 18.08.2023, SCHNABEL ARCHITEKTEN GMBH

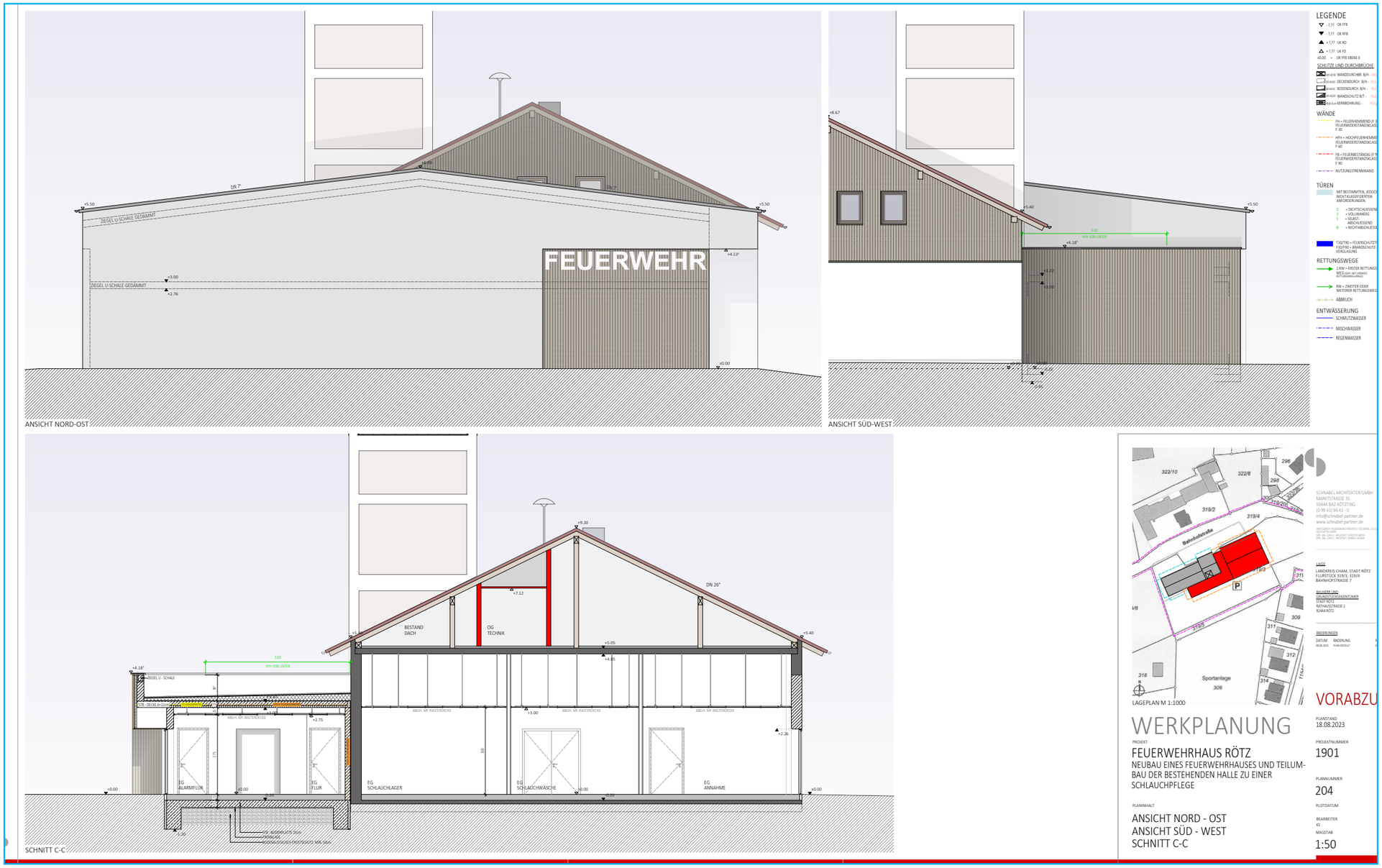
▲ **Schnitte A-A / B-B / D-D**

Werkplanung, Stand 18.08.2023, SCHNABEL ARCHITEKTEN GMBH



▲ **Grundriss Erdgeschoss**

Werkplanung, Stand 18.08.2023, SCHNABEL ARCHITEKTEN GMBH



▲ **Ansicht Nord-Ost / Süd-West / Schnitte C-C**

Werkplanung, Stand 18.08.2023, SCHNABEL ARCHITEKTEN GMBH

Damals war‘s ... 27.09.2003

Auffüllen des Irlweihers

Es war nicht das erste, aber sicher auch nicht das letzte Mal, dass der Irlweiher in der Nähe des ESC-Sportgeländes für den Wintersport, vielmehr für die Eisstockmeisterschaft vorbereitet wurde.

Ende September 2003 wurde den gemeindlichen Feuerwehren eingesagt, um den Wasserstand im Irlweiher anzuheben.

Daraufhin machten sich einige der Feuerwehren an einem Samstagvormittag auf den Weg nach Rötz, um Wasser aus der Schwarzach in den Irlweiher zu pumpen. Mit dabei war auch die Feuerwehr Rötz mit dem damaligen TLF 16, MAN Langhauber und dem LF 16, Magirus. Mit fünf B-Leitungen wurde über sechs Stunden Wasser aus der Schwarzach Richtung Irlweiher gepumpt. Am Ende der Aktion sah man davon aber nur einen Bruchteil.

Das letzte Mal wurde der Irlweiher durch die Feuerwehren 2016 aufgefüllt. Damals war er zuvor ebenfalls von Gras und Verwachsungen befreit worden.

2023 wurde erneut ein Versuch unternommen, den Irlweiher mit Wasser aus der Schwarzach zu befüllen. Dieses Mal sollte das HFS System mit den Flutmodulen zum Einsatz kommen. Damit könnten pro Minute rund 48.000 Liter Wasser bewegt werden. Aufgrund des sehr niedrigen Wasserstandes der Schwarzach im Juli konnte das Wasserwirtschaftsamt dieser Maßnahme jedoch keine Zusage erteilen. In Abstimmung mit den verantwortlichen Personen sollte diese Übung in eine Zeit verlegt werden, in der die Schwarzach wieder mehr Wasser führt.

Mal schauen, ob die Flutmodule des HFS Systems zur Befüllung des Irlweihers irgendwann mal zum Einsatz kommen. (md) ■